

**Technischer Ausschuss**

TC/56/23

**Sechshundfünfzigste Tagung  
Genf, 26. und 27. Oktober 2020****Original:** englisch  
**Datum:** 27. Oktober 2020**BERICHT***vom Technischen Ausschuss angenommen**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Der Technische Ausschuss (TC) hielt seine sechshundfünfzigste Tagung am 26. und 27. Oktober 2020 auf elektronischem Wege ab. Die Teilnehmerliste ist in Anlage I dieses Berichts wiedergegeben.
2. Die Tagung wurde von Herrn Nik Hulse (Australien), Vorsitzender des TC, eröffnet, der die Teilnehmer und den neuen Generalsekretär der UPOV, Herrn Daren Tang, begrüßte.
3. Herr Daren Tang, Generalsekretär der UPOV, begrüßte die Teilnehmer zur ersten virtuellen Tagung des Technischen Ausschusses und dankte den Teilnehmern für ihre Zusammenarbeit und Unterstützung bei dem für die UPOV-Tagungen im Jahre 2020 gewählten Ansatz, nämlich der Kombination von virtuellen Tagungen mit der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg. Herr Tang erinnerte daran, dass die Arbeit des Technischen Ausschusses ein Eckpfeiler des UPOV-Systems sei. Die für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit („DUS“) erteilte Anleitung sei die Grundlage für eine Harmonisierung. Diese Harmonisierung bilde die Basis für die Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern, die ein wichtiger Vorteil des UPOV-Systems sei. Der Generalsekretär hob hervor, dass ein zentraler Diskussionspunkt während der Tagung des Technischen Ausschusses Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Prüfung sein würden. Mit dem weiteren Wachstum der UPOV wird Zusammenarbeit immer wichtiger, insbesondere für neue UPOV-Mitglieder und für Pflanzenzüchter. Er erinnerte daran, dass das UPOV-System geschaffen wurde, um die Pflanzenzüchtung zu fördern, so dass das System effizient von Pflanzenzüchtern genutzt werden könne. Herr Tang beglückwünschte die sechs Technischen Arbeitsgruppen (TWP) zur erfolgreichen Durchführung ihrer Arbeitsprogramme durch virtuelle Tagungen im Jahr 2020 und äußerte sich anerkennend zu den Erörterungen darüber, wie auf den positiven Ergebnissen der virtuellen Tagungen der TWP, beispielsweise der verstärkten Teilnahme und der Arbeit zwischen den Tagungen, aufgebaut werden könne, während die Vorteile der physischen Tagungen beibehalten und verstärkt würden, wenn sie wieder aufgenommen werden können.

Annahme der Tagesordnung

4. Der TC nahm zur Kenntnis, dass für die unter Punkt 15 vorgesehene „Erörterungssitzung: Mindestabstände zwischen den Sorten“ keine Dokumente eingegangen seien und vereinbarte, Punkt 15 von der Tagesordnung zu streichen. Vorbehaltlich dieser Änderung nahm der TC die Tagesordnung, wie in Dokument TC/56/1 Rev. dargelegt, an.

Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg

5. Der TC prüfte Dokument TC/56/22.
6. Der TC nahm die Informationen über die Ergebnisse des Verfahrens zur Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg, wie in Dokument TC/56/22 berichtet, zur Kenntnis.

Bericht des Stellvertretenden Generalsekretärs über Entwicklungen in der UPOV

7. Der TC nahm zur Kenntnis, dass eine vorab aufgezeichnete Videopräsentation in englischer Sprache mit Untertiteln in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch auf der Website von TC/56 verfügbar sei. Eine Abschrift des Referats sei in Dokument TC/56/ INF/8 enthalten.
8. Der TC nahm ferner zur Kenntnis, dass Herr Amit Sharma seit der Veröffentlichung der Videopräsentation mit Wirkung vom 1. November 2020 vorübergehend zum IT-Supportbeauftragten ernannt worden sei.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)

9. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA), die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC), die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO), die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) und die Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) ihre Tagungen im Jahre 2020 auf elektronischem Wege abgehalten hätten.
10. Der TC hörte mündliche Berichte der Vorsitzenden über die Arbeit der TWA, TWC, TWF, TWO, TWV und BMT. Eine Abschrift der mündlichen Berichte der Vorsitzenden ist in Anlage II dieses Berichts wiedergegeben.
11. Der TC billigte das Arbeitsprogramm für die Tagungen der TWP und der BMT im Jahr 2021, wie in den jeweiligen Sitzungsberichten und Berichten der Vorsitzenden dargelegt. Der TC vereinbarte, dass die Arbeitsprogramme dem Rat auf seiner Tagung am 30. Oktober 2020 zur Annahme vorgeschlagen werden sollten.

Fragen, die von den technischen Arbeitsgruppen aufgeworfen wurden

12. Der TC prüfte Dokument TC/56/3 und nahm Entwicklungen in den TWP zur Kenntnis betreffend:
- i) Neue Fragen, die sich für die DUS-Prüfung ergeben;
  - ii) Verwendung von Krankheitsresistenzmerkmalen;
  - iii) Etwaige Entwicklungen, die es ermöglichen, dass UPOV-Codes nützliche Informationen über Sortengruppen oder -typen für DUS-Prüfungszwecke liefern (Projekt Plavarlis - UPOV-Codes);
  - iv) Mindestabstände zwischen vegetativ vermehrten Ziersorten;
  - v) Zugang zu Pflanzenmaterial zum Zwecke der Verwaltung von Sortensammlungen und der DUS-Prüfung;
  - vi) DUS-Prüfung von Mutantensorten bei Apfel;
  - vii) Maßgebliche Angelegenheiten für die DUS-Prüfung im Bereich der Obstsorten;
  - viii) Anleitung für Verfasser von Prüfungsrichtlinien;
  - ix) Erfahrungen mit neuen Typen und Arten;
  - x) Software für statistische Analyse „DUS Excel“;
  - xi) Arbeitshilfen und Verfahren für die DUS-Prüfung;
  - xii) Phänotypisierung und Bildanalyse.

Empfehlungen betreffend die Wahl der neuen Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppen

13. Der TC nahm zur Kenntnis, dass das Dokument TC/56/15 auf dem Schriftweg geprüft worden sei. Der TC nahm zur Kenntnis, dass Entscheidungen zu Dokument TC/56/15 vom TC auf dem Schriftweg getroffen worden seien, wie in Dokument TC/56/22, Absätze 19 und 20, dargelegt.
14. Der TC nahm den Bericht des Verbandsbüros zur Kenntnis, dass der Rat am 25. Oktober 2020 die nächsten Vorsitzenden der TWP und der BMT für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der siebenundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2023 enden wird, wie folgt auf dem Schriftweg gewählt habe (vergleiche Dokument C/54/17 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“, Absätze 40 und 41):

- a) Frau Renée Cloutier (Kanada) zur Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA);
- b) Herrn Christopher Barnaby (Neuseeland) zum Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF);
- c) Frau Ashley Balchin (Kanada) zur Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO);
- d) Frau Marian van Leeuwen (Niederlande) zur Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV); und
- e) Frau Beate Rücker (Deutschland) zur Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT).

#### Ausarbeitung von Anleitung und Informationsmaterial

##### *8.1 Angelegenheiten zur Annahme durch den Rat im Jahr 2020*

15. Der TC nahm zur Kenntnis, dass das Dokument TC/56/4 Rev. auf dem Schriftweg geprüft worden sei.

#### TGP-Dokumente

16. Der TC nahm zur Kenntnis, dass Entscheidungen zu Dokument TC/56/4 Rev. getroffen und die folgenden Dokumente vom TC auf dem Schriftweg angenommen worden seien, wie in Dokument TC/56/22, Absätze 19 bis 61 und 67 bis 71 dargelegt:

- a) Dokument TGP/5: Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung, Abschnitt 6: UPOV-Bericht über die technische Prüfung und die UPOV-Sortenbeschreibung (Überarbeitung) (Dokument TGP/5: Abschnitt 6/3 Draft 1)
- b) Dokument TGP/7: Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung) (Dokument TGP/7/8 Draft 1)
- c) Dokument TGP/14: Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe (Überarbeitung) (Dokument TGP/14/5 Draft 1)
- d) Dokument TGP/15: Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (DUS) (Überarbeitung) (Dokument TGP/15/3 Draft 1)
- e) Dokument TGP/0: Liste der TGP-Dokumente und jüngstes Ausgabedatum (Überarbeitung) (Dokument TGP/0/12 Draft 1)

#### Informationsmaterial

- f) Dokument UPOV/INF/16: Austauschbare Software (Überarbeitung) (Dokument UPOV/INF/16/9 Draft 2)
- g) Dokument UPOV/INF/22: Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung) (Dokument UPOV/INF/22/7 Draft 1)

17. Der TC nahm den Bericht des Verbandsbüros zur Kenntnis, dass die oben genannten TGP-Dokumente und Informationsmaterialien vom Rat am 25. Oktober 2020 auf dem Schriftweg angenommen worden seien (vergleiche Dokument C/54/17 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“, Absätze 16 bis 24).

##### *8.2 Mögliche künftige Überarbeitungen von Anleitung und Informationsmaterial*

18. Der TC prüfte das Dokument TC/56/14

Dokument TGP/8: Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Überarbeitung)

*i) Datenverarbeitung für die Erstellung von Sortenbeschreibungen für gemessene quantitative Merkmale*

19. Der TC prüfte Dokument das TC/56/5.

20. Der TC prüfte die verschiedenen Ansätze zur Umsetzung von Erfassungen in Noten für die Erstellung von Sortenbeschreibungen für gemessene quantitative Merkmale, wie in Dokument TC/56/5, Anlagen III bis VII, dargelegt, in Verbindung mit den von Italien und Japan erteilten zusätzlichen Informationen, wie in Dokument TC/56/5, Absatz 12, dargelegt.

21. Der TC vereinbarte, dass eine Anleitung zur Umsetzung von Erfassungen in Noten für neue Verbandsmitglieder und die internationale Harmonisierung von Vorteil wäre. Der TC vereinbarte, dass weitere Informationen erforderlich seien, um die komplexen Umstände zu erläutern, die die Wahl des Verfahrens, das zur Umsetzung der Beobachtungen in Noten verwendet werden soll, beeinflussen.

22. Der TC vereinbarte, den TC-Vorsitzenden einzuladen, zusammen mit dem Verbandsbüro Vorschläge für die nächsten Schritte zur Erstellung einer Anleitung zu erarbeiten, die den TWP und dem TC auf ihren Tagungen im Jahre 2021 vorgelegt werden sollen.

*ii) Das kombinierte Homogenitätskriterium über mehrere Jahre (COYU)*

23. Der TC prüfte das Dokument TC/56/6.

24. Der TC nahm den in den Anlagen von Dokument TC/56/6 enthaltenen Entwurf für die Überarbeitung von Dokument TGP/8, Abschnitt 9: „Das kombinierte Homogenitätskriterium über mehrere Jahre (COYU)“, zur Kenntnis.

25. Der TC vereinbarte, die Technischen Arbeitsgruppen auf ihren Tagungen im Jahr 2021 zu ersuchen, die vorgeschlagene Überarbeitung von Dokument TGP/8 Abschnitt 9 „Das kombinierte Homogenitätskriterium über mehrere Jahre (COYU)“ auf der Grundlage des in den Anlagen von Dokument TC/56/6 dargelegten Entwurfs zu prüfen.

26. Der TC nahm zur Kenntnis, dass Evaluierungsversionen von Software für COYU-Splines sowohl in der „R“- als auch in der „DUSTNT“-Software geplant seien, die im November 2020 veröffentlicht werden sollen.

27. Der TC nahm das von Sachverständigen aus China, Finnland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich bekundete Interesse an einer Überprüfung der Software für COYU-Splines zur Kenntnis.

28. Der TC stimmte dem Vorschlag der TWC zu, Mitglieder zur Teilnahme an einer Testphase der COYU-Splines-Software bis April 2021 einzuladen.

29. Der TC vereinbarte, die TWC zu ersuchen, einen Bericht über die Ergebnisse der Testphase der COYU-Splines-Software zur Prüfung in Verbindung mit der Überarbeitung von Dokument TGP/8 durch den TC auf seiner siebenundfünfzigsten Tagung auszuarbeiten.

Überarbeitung von UPOV/INF/12 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Dokument UPOV/EXN/DEN)

30. Der TC nahm zur Kenntnis, dass er Dokument TC/56/4 Rev. auf dem Schriftweg geprüft habe.

31. Der TC nahm zur Kenntnis, dass der TC dem Antrag der TWV auf ihrer vierundfünfzigsten Tagung zugestimmt habe, die Klasse 205B nicht in Dokument UPOV/EXN/DEN/1 aufzunehmen, wie in Dokument TC/56/4 Rev. dargelegt.

32. Der TC nahm zur Kenntnis, dass der Entwurf von Dokument UPOV/EXN/DEN/1 vom CAJ auf seiner Tagung am 28. Oktober 2020 geprüft werde.

33. Der TC nahm zur Kenntnis, dass über Angelegenheiten betreffend eine etwaige künftige Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/12 in Dokument TC/56/INF/7 „Sortenbezeichnungen“ berichtet worden sei.

34. Der TC nahm den Bericht des Verbandsbüros zur Kenntnis, dass der CAJ in Beantwortung des Rundschreibens E-20/120 vom 21. August 2020 Bemerkungen zu Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 4 erhalten habe, die nicht unkomplizierter Natur gewesen seien, weshalb das Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 4 nicht in das Rundschreiben E-20/160 vom 25. September 2020 zur Annahme auf dem Schriftweg aufgenommen worden sei und dem CAJ auf seiner virtuellen Tagung vom 28. Oktober 2020 zusammen mit den eingegangenen Bemerkungen zur Prüfung vorgelegt werde (vergleiche Dokument CAJ/77/9 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“, Absatz 34).

Überprüfung von Dokument UPOV/INF/17 „Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken („BMT-Richtlinien“)

35. Der TC prüfte das Dokument TC/56/13 und die vorgeschlagene Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/17 auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF/17/2 Draft 4.

36. Der TC vereinbarte, die TWP zu ersuchen, auf ihren Tagungen im Jahr 2021 den Entwurf einer Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/17/1 (Dokument UPOV/INF/17/2 Draft 5) zu prüfen.

37. Der TC nahm zur Kenntnis, dass ein Entwurf einer Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/17 (UPOV/INF/17/2 Draft 6) dem Rat auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung vom 29. Oktober 2021, vorbehaltlich der Zustimmung durch den TC auf seiner siebenundfünfzigsten Tagung und des CAJ auf seiner achtundsiebzigsten Tagung im Jahr 2021, zur Annahme vorgeschlagen werde.

Erstellung des Dokuments UPOV/INF/23 „UPOV-Code-System“

38. Der TC nahm den Bericht des Verbandsbüros zur Kenntnis, dass der CAJ am 25. Oktober 2020 auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF/23/1 Draft 1 die „Einführung in das UPOV-Code-System“ auf dem Schriftweg angenommen habe, und schlug vor, dass der TC einen neuen Entwurf des Dokuments UPOV/INF/23/1 „Anleitung zum UPOV-Code-System“ im Jahr 2021 prüfen solle (vergleiche Dokument CAJ/77/9 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“, Absätze 26 und 27).

*Neue Vorschläge für Überarbeitungen von Anleitung und relevanten Informationsmaterialien*

Dokument TGP/5: Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung; Abschnitt 6: UPOV-Bericht über die technische Prüfung und die UPOV-Sortenbeschreibung

39. Der TC vereinbarte, die TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2021 zu ersuchen, folgenden Vorschlag zur Abänderung von Dokument TGP/5 Abschnitt 6 wie folgt zu prüfen (vergleiche Dokument TC/56/14, Absatz 26):

Kapitel: UPOV-Bericht über die technische Prüfung

- Punkt 13 soll lauten: „Prüfungsstationstelle(n) und Ort(e)“
- Neuer Punkt: Datum und Dokumentennummer der Prüfungsrichtlinien der berichtenden Behörde
- Neuer Punkt: Datum und/oder Dokumentennummer der Prüfungsrichtlinien der berichtenden Behörde

Kapitel: UPOV-Sortenbeschreibungen

- Punkt 11 soll lauten: „Prüfungsstationstelle(n) und Ort(e)“

Dokument TGP/7: Erstellung von Prüfungsrichtlinien

*Links zu maßgeblichen TGP-Dokumenten betreffend Anleitung in Prüfungsrichtlinien*

40. Der TC prüfte den Vorschlag, in den TGP-Dokumenten maßgebliche Anleitung in TGP-Dokumenten anzugeben, die in den Prüfungsrichtlinien angegebene Links enthalten könnte, wie in Dokument TC/56/14, Absätze 28 bis 33, dargelegt. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2020 keine zusätzliche Anleitung aus TGP-Dokumenten vorgeschlagen hätten, und vereinbarte, dass keine Änderungen des Standardwortlauts in den Prüfungsrichtlinien erforderlich sein würden.

*Verfahren zur Teilüberarbeitung von UPOV-Prüfungsrichtlinien*

41. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die TWF auf ihrer einundfünfzigsten Tagung vereinbart habe, dass die bestehenden Möglichkeiten, auf den Tagungen der TWF und des TC eine Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien vorzuschlagen, von den Mitgliedern nach Bedarf genutzt werden sollten.

*Programm für die Erarbeitung von Informationsmaterial*

42. Der TC vereinbarte das Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten, wie in Dokument TC/56/14, Anlage I dargelegt.

43. Der TC vereinbarte das Programm für die Erarbeitung von einschlägigem Informationsmaterial, wie in Dokument TC/56/14 Anlage II dargelegt.

44. Der TC nahm zur Kenntnis, dass das Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten und Informationsmaterial vom CAJ auf seiner siebenundsiebzigsten Tagung vom 28. Oktober 2020 in Genf in Verbindung mit den Entschlüssen des TC auf seiner sechsundfünfzigsten Tagung geprüft wurde.

Molekulare Verfahren

45. Der TC prüfte das Dokument TC/56/7.

*Zusammenarbeit zwischen internationalen Organisationen*

Bestandsaufnahme zur Verwendung molekularer Markerverfahren nach Pflanze

46. Der TC nahm zur Kenntnis, dass das Verbandsbüro am 16. Oktober 2020 das Rundschreiben E- 20/189 versandt habe, in dem die Mitglieder dazu eingeladen wurden, die Befragung zur Anwendung molekularer Markerverfahren nach Pflanze bis zum 15. Dezember 2020 zu beantworten.

47. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Ergebnisse der Befragung dem Technischen Ausschuss auf seiner siebenundfünfzigsten Tagung im Jahr 2021 vorgelegt würden.

Listen möglicher gemeinsamer Initiativen mit OECD und ISTA hinsichtlich molekularer Verfahren

48. Der TC vereinbarte, dass in naher Zukunft eine weitere gemeinsame Arbeitstagung von OECD, UPOV und ISTA über molekulare Verfahren veranstaltet werden sollte.

49. Der TC erinnerte daran, dass er auf seiner fünfundsiebzigsten Tagung<sup>1</sup> zur Kenntnis genommen habe, dass es in der UPOV keine Begriffsbestimmungen für biochemische und molekulare Verfahren gebe, und er vereinbart habe, dass Informationen aus der Befragung zu den Verfahren dazu beitragen könnten, Verfahren zu klären, die als biochemisch oder molekular gelten. Der TC vereinbarte, dass eine gemeinsame Arbeitstagung von OECD, UPOV und ISTA über molekulare Verfahren eine Gelegenheit zur Erörterung der in den molekularen Verfahren verwendeten Begriffsbestimmungen im Hinblick auf ihre Harmonisierung bieten würde.

Gemeinsames Dokument zur Erläuterung der wesentlichen Besonderheiten der Systeme von OECD, UPOV und ISTA

50. Der TC nahm zur Kenntnis, dass dem TC auf seiner sechsundfünfzigsten Tagung über die Entwicklungen bezüglich eines gemeinsamen Dokuments zur Erläuterung der wesentlichen Besonderheiten der Systeme von OECD, UPOV und ISTA, mit dem Ziel, einen Entwurf eines gemeinsamen Dokuments zur Erläuterung der wesentlichen Besonderheiten der Systeme von OECD, UPOV und ISTA zur Prüfung durch den TC auf seiner siebenundfünfzigsten Tagung vorzuschlagen, berichtet worden sei.

51. Der TC nahm zur Kenntnis, dass das gemeinsame Dokument Informationen über den Stand molekularer Verfahren für die Zwecke jeder Organisation enthalten werde. Der TC erinnerte daran, dass die UPOV in den Dokumenten UPOV/INF/17, TGP/15 und in den Prüfungsrichtlinien Anleitung zur harmonisierten Anwendung molekularer Verfahren erteile.

---

<sup>1</sup>abgehalten am 28. und 29. Oktober 2019 in Genf.

*Sitzung zur Erleichterung der Zusammenarbeit im Hinblick auf die Verwendung molekularer Verfahren*

52. Der TC nahm die den Teilnehmern der neunzehnten Tagung der BMT erteilten Informationen über ihre Arbeiten auf dem Gebiet der biochemischen und molekularen Verfahren und die Bereiche für die Zusammenarbeit, wie in der Anlage von Dokument TC/56/7 wiedergegeben, zur Kenntnis.

53. Der TC vereinbarte, die TWP und die BMT dazu einzuladen, Diskussionsgruppen zu bilden, damit die Teilnehmer sich über ihre Arbeit bezüglich biochemischer und molekularer Verfahren austauschen und Bereiche für eine Zusammenarbeit ausloten können.

54. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die BMT auf ihrer neunzehnten Tagung „Vertraulichkeit, Eigentum und Zugang zu molekularen Daten“ erörtert habe.

Möglicher Zusammenschluss von BMT und TWC

55. Der TC nahm zur Kenntnis, dass das Dokument TC/56/10 Rev. auf dem Schriftweg geprüft worden sei. Der TC nahm zur Kenntnis, dass Entscheidungen zu Dokument TC/56/10 Rev. vom TC auf dem Schriftweg getroffen worden seien, wie in Dokument TC/56/22, Absätze 34 bis 37, dargelegt.

56. Der TC nahm den Bericht des Verbandsbüros zur Kenntnis, dass der Rat am 25. Oktober 2020 gemäß dem Verfahren zur Prüfung auf dem Schriftweg die TWM mit Wirkung ab 2022 eingesetzt und die Vorsitzende der BMT zur Vorsitzenden der TWM gewählt habe, deren Mandat mit der siebenundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rats im Jahr 2023 enden werde (vergleiche Dokument C/54/17 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“, Absätze 32 bis 35).

Zusammenarbeit bei der Prüfung

57. Der TC nahm zur Kenntnis, dass er das Dokument TC/56/11 auf dem Schriftweg geprüft habe. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Entscheidungen zu Dokument TC/56/11 vom TC auf dem Schriftweg getroffen worden seien, wie in Dokument TC/56/22, Absätze 39 bis 44, dargelegt.

*Vorschläge für die nächsten Schritte*

58. Der TC prüfte das Dokument TC/56/22 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“.

59. Der TC nahm die während des Verfahrens der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg eingegangenen Bemerkungen zu Dokument TC/56/11 „Zusammenarbeit bei der Prüfung“ zur Kenntnis, wie in Dokument TC/56/22, Absätze 45 bis 48, berichtet.

60. Der TC nahm die von der Europäischen Union in Beantwortung des Rundschreibens E-20/119 vom 21. August 2020 abgegebene Bemerkung zum Vorschlag der Entwicklung eines Pakets kompatibler IT-Instrumente mit den in Dokument TC/56/11, Absatz 19, beschriebenen Elementen zur Kenntnis. Der TC vereinbarte, das Verbandsbüro zu ersuchen, Pläne für die Entwicklung eines Pakets kompatibler IT-Instrumente zur Prüfung durch die TWP und den TC auf ihren Tagungen im Jahre 2021 vorzulegen.

61. Der TC nahm die von Japan in Beantwortung des Rundschreibens E-20/119 vom 21. August 2020 abgegebene Bemerkung zu Schwierigkeiten dabei, aufgrund von phytosanitären Angelegenheiten, Quarantäne oder sonstiger damit verbundener Angelegenheiten, Pflanzenmaterial bei der Behörde, die einen Antrag erhält, einzureichen, zur Kenntnis, wie in Dokument TC/56/22, Absätze 47 und 48, berichtet.

62. Der TC nahm zur Kenntnis, dass in einigen Verbandsmitgliedern Pflanzenmaterial als Voraussetzung für die Erteilung von Züchterrechten erforderlich sei.

63. Der TC vereinbarte, dem CAJ die Ausarbeitung einer Anleitung vorzuschlagen, um die UPOV-Mitglieder aufzufordern, auf freiwilliger Basis DUS-Prüfungsberichte zu übernehmen, wenn die Antragsteller aufgrund phytosanitärer oder sonstiger damit verbundener Angelegenheiten kein Pflanzenmaterial einreichen konnten, sofern dies für die betreffenden UPOV-Mitglieder annehmbar ist. Der TC vereinbarte, dass dieser Vorschlag dem CAJ in Dokument CAJ/77/2 „Bericht über die Entwicklungen im Technischen Ausschuss“ zur Prüfung vorgelegt werden sollte.

Verbesserung der Beteiligung neuer Verbandsmitglieder an der Arbeit des TC und der TWP

64. Der TC prüfte Dokument TC/56/12.

65. Der TC nahm das Ergebnis der Organisation der Tagungen der TWP im Jahr 2020 auf elektronischem Wege zur Kenntnis, einschließlich der vom Verbandsbüro bereitgestellten Informationen über die Tagungen der TWC und der BMT vom September 2020.

66. Der TC war sich darin einig, dass virtuelle Tagungen Mängel gegenüber Präsenztagungen aufwiesen, wie etwa die Schwierigkeit, sich aktiv zu beteiligen, und die fehlende Möglichkeit, bilaterale Treffen abzuhalten.

67. Der TC nahm die gestiegene Zahl der Teilnehmer an virtuellen Tagungen zur Kenntnis und vereinbarte, die Integration der Vorteile dieser Art von Tagungen in Präsenztagungen zu prüfen.

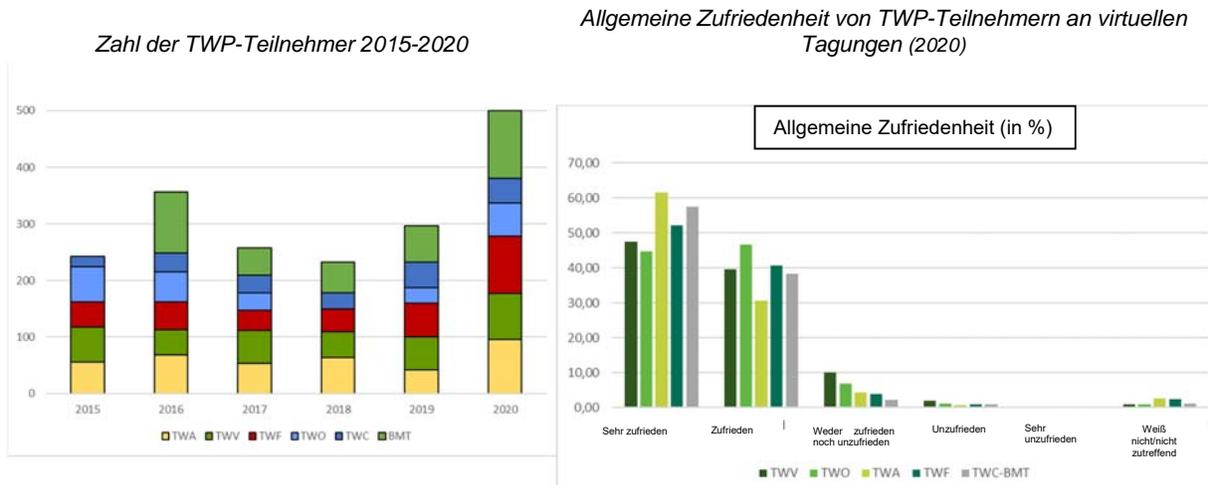
68. Der TC nahm die folgenden zusätzlichen Informationen zur Kenntnis, die in Dokument TC/56/12 nicht enthalten waren:

*Tabelle: Gesamtzahl der Teilnehmer (Verbandsmitglieder + Beobachter) an den TWP (2015-2020)*

	TWV	TWO	TWA	TWF	TWC	BMT
2015	62	63	56	44	18	keine BMT in 2015
2016	45	53	68	49	34	107
2017	58	30	54	36	31	49
2018	46	keine TWO in 2018	64	40	28	55
2019	58	28	42	60	44	65
Durchschnitt 2015-2019	54	44	57	46	31	69
2020	81	59	96	101	44	119
Veränderung (%)	+50%	+34%	+68%	+120%	+41%	+72%

*Tabelle: Zahl der an den TWP teilnehmenden Verbandsmitglieder (2015-2020)*

	TWV	TWO	TWA	TWF	TWC	BMT
2015	20	16	17	16	7	keine BMT in 2015
2016	15	14	19	23	5	12
2017	18	14	28	19	9	19
2018	15	keine TWO in 2018	23	18	15	18
2019	15	12	20	19	16	18
Durchschnitt 2015-2019	17	14	21	19	10	16
2020	27	20	28	26	19	26
Veränderung (%)	+59%	+43%	+33%	+37%	+90%	+62%



69. Der TC vereinbarte, die TWP zu ersuchen, folgende mögliche Maßnahmen für die physische und virtuelle Teilnahme an den TWP-Tagungen zu prüfen (vergleiche Dokument TC/56/12, Absatz 21):

- Organisation von Erörterungen für Prüfungsrichtlinien in Untergruppen auf elektronischem Wege vor den Tagungen der TWP statt während der Tagungen der TWP. Über die Entschlüsse der Untergruppen würde auf der Tagung der TWP in der gleichen Weise berichtet wie bei dem derzeitigen Verfahren.
- Organisation von virtuellen vorbereitenden Arbeitstagen vor den Tagungen der TWP. Diese vorbereitenden Arbeitstagen sollen aufgezeichnet und auf der UPOV-Website verfügbar gemacht werden.
- Bereitstellen der Möglichkeit, im Vorfeld der Sitzung Bemerkungen und Fragen zu den Dokumenten abzugeben.
- Organisation von elektronischer Teilnahme während der Tagungen der TWP unter Verwendung einer der folgenden Optionen, je nach Ausstattung des Gastgebers:
  - Bereitstellung der Plattform für virtuelle Teilnehmer (mit integriertem Audio/Video vor Ort) durch den Gastgeber zusätzlich zur Teilnahme an der Sitzung vor Ort.
  - Bereitstellung der Plattform für virtuelle Teilnehmer durch das UPOV-Büro. Alle Teilnehmer (vor Ort anwesend oder aus der Ferne) würden ersucht, sich mit ihrer persönlichen Ausrüstung an der Plattform zu beteiligen.
- Durchführung virtueller Tagungen für einen Teil des Tages (z.B. 2 Tagungen von 2 Stunden pro Tag) mit Tagungen für Teilnehmer vor Ort für:
  - Besuche von DUS-Prüfungen oder verwandten Einrichtungen;
  - vororganisierte bilaterale Erörterungen/Sitzungen über Zusammenarbeit;
  - Tagungen zur Erleichterung der Erörterungen oder des Austauschs von Kenntnissen für die DUS-Prüfung.

#### UPOV-Informationsdatenbanken

70. Der TC prüfte Dokument TC/56/8 auf dem Schriftweg. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Entscheidungen betreffend das Dokument TC/56/8 vom TC auf dem Schriftweg getroffen worden seien, wie in Dokument TC/56/22, Absätze 50 bis 53, dargelegt.

#### Vorbereitende Arbeitstagen

71. Der TC prüfte das Dokument TC/56/9.

72. Der TC vereinbarte, vorbereitende Arbeitstagen als eine Reihe von Webinaren zu geeigneten Terminen gemäß dem Zeitplan der TWP-Tagungen wie folgt zu veranstalten:

Webinar 1:

- a) Einführung in die UPOV und Rolle der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) der UPOV
- b) Überblick über die Allgemeine Einführung (Dokument TG/1/3 und TGP-Dokumente)
  - Merkmale als Grundlage für die DUS-Prüfung und die Auswahl von Merkmalen.

Webinar 2:

Anleitung zur Erstellung von Prüfungsrichtlinien – Teil I (Dokument TGP/7)

- a) Erfassungsmethode (MS, MG, VS, VG);
- b) Ausprägungstypen (QL, QN, PQ), Noten und Unterscheidbarkeit;

Webinar 3:

Anleitung zur Erstellung von Prüfungsrichtlinien – Teil II (Dokument TGP/7)

- a) Gegenstand der Prüfungsrichtlinien, Anforderungen an das Vermehrungsmaterial und Durchführung der Prüfung;
- b) Form- und Farbmerkmale;
- c) Beispielsorten;

Webinar 4:

Verfahren zur Erstellung von UPOV-Prüfungsrichtlinien:

- a) Webbasierte TG-Mustervorlage; Zusätzlicher Standardwortlaut; und erläuternde Anmerkungen;
- b) Rolle des führenden Sachverständigen bei der Abfassung von Prüfungsrichtlinien und wie man als interessierter Sachverständiger teilnehmen kann

Webinar 5:

UPOV-Online-Ressourcen

- a) Gesetze der UPOV-Mitglieder: UPOV Lex
- b) Anträge auf Erteilung von Züchterrechten: UPOV PRISMA Antragsinstrument für Züchterrechte
- c) DUS-Prüfung: GENIE-Datenbank, UPOV-Code
- d) Sortenbezeichnung/Neuheit: PLUTO-Datenbank

Webinar 6:

- a) Lage in der UPOV betreffend die etwaige Anwendung molekularer Verfahren in der DUS-Prüfung
- b) Der Begriff der im Wesentlichen abgeleiteten Sorten
- c) Die Rolle der UPOV bei der Sortenidentifikation

73. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Webinar-Referate aufgezeichnet und online verfügbar gemacht würden, nicht jedoch die Erörterungen. Der TC nahm zur Kenntnis, dass das Verbandsbüro Inhalte für die Webinare bereitstellen und Sachverständige aus den Mitgliedern dazu einladen werde, als Diskussionsteilnehmer für die Erörterungen zu fungieren und praktische Beispiele zu geben.

74. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die detaillierten Vereinbarungen betreffend die Webinare vom Verbandsbüro in Abstimmung mit den Vorsitzenden des TC und der TWP fertiggestellt würden.

75. Der TC nahm zur Kenntnis, dass vorbehaltlich eines Ersuchens der Veranstalter der TWP-Tagungen, Arbeitstagungen mit Präsenzteilnahme in Verbindung mit TWP-Tagungen veranstaltet werden könnten. In solchen Fällen würde der Inhalt an den jeweiligen Kontext angepasst werden.

### Prüfungsrichtlinien

76. Der TC prüfte Dokument TC/56/2 auf dem Schriftweg. Der TC nahm zur Kenntnis, dass Entscheidungen zu Dokument TC/56/2 vom TC auf dem Schriftweg, wie in Dokument TC/56/22 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“, Absätze 55 bis 61, dargelegt, betreffend folgende Angelegenheiten getroffen worden seien:

- a) Im Jahr 2020 auf dem Schriftweg angenommene Prüfungsrichtlinien (vergleiche Anlage III dieses Dokuments)
- b) Prüfungsrichtlinien zur Annahme (vergleiche Anlage III dieses Dokuments)
- c) Berichtungen an Prüfungsrichtlinien
- d) Von den TWP im Jahr 2020 erörterte Entwürfe von Prüfungsrichtlinien
- e) Von den TWP im Jahr 2021 zu behandelnde Entwürfe von Prüfungsrichtlinien
- f) Zusätzliche Merkmale
- g) Stand von bestehenden Prüfungsrichtlinien oder Entwürfen von Prüfungsrichtlinien
- h) Ersetzte Prüfungsrichtlinien

*Teilüberarbeitung von Prüfungsrichtlinien*

77. Der TC prüfte das Dokument TC/56/22 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“, Absätze 61 bis 65.

78. Der TC nahm zur Kenntnis, dass das Verbandsbüro Prüfungsrichtlinien ermittelt habe, bei denen zur Erzielung bedeutender Vorteile für die Harmonisierung zwischen den Mitgliedern eine Teilüberarbeitung vorweggenommen werden könne, wie in der nachstehenden Tabelle dargelegt. Der TC nahm zur Kenntnis, dass folgende Kriterien bei der Erstellung der Prüfungsrichtlinien angewandt worden seien: große Zahl von Züchterrechtsanträgen in mehreren Verbandsmitgliedern; eine Reihe von Verbandsmitgliedern teilte mit, dass ihre technischen Fragebögen Unterschiede zum Technischen Fragebogen der UPOV aufwiesen; und maßgebliche Pflanzen für UPOV PRISMA.

TG-Referenz	Prüfungsrichtlinien landesüblicher Name	Français	Deutsch	Español	Botanischer Name	UPOV-Codes	TWP
TG/2/7	Maize	Maïs	Mais	Chícharo, Maíz	Zea mays L.	ZEAAA_MAY	TWA/ TWV
TG/3/12	Wheat	Blé	Weizen	Trigo	Triticum aestivum L.	TRITI_AES	TWA
TG/11/8 Rev.	Rose	Rosier	Rose	Rosal	Rosa L.	ROSAA	TWO
TG/13/11	Lettuce	Laitue	Salat	Lechuga	Lactuca sativa L.	LACTU_SAT	TWV
TG/14/9	Apple (fruit varieties)	Pommier (variétés fruitières)	Apfel (Fruchtsorten)	Manzano (variedades frutales)	Malus domestica Borkh.	MALUS_DOM	TWF
TG/22/10 Rev.	Strawberry	Fraisier	Erdbeere	Fresa, Frutilla	Fragaria L.	FRAGA	TWF
TG/37/10	Turnip	Navet	Herbst-, Mairübe	Nabo	Brassica rapa L. var. rapa (L.)	BRASS_RAP_R AP	TWV
TG/44/11 Rev.2	Tomato	Tomate	Tomate	Tomate	Solanum lycopersicum (L.) Karst. ex. Farw.	SOLAN_LYC	TWV
TG/46/7	Onion, Echalion; Shallot; Grey shallot	Oignon, Échalion; Échalote; Échalote grise	Zwiebel, Echalion; Schalotte; Graue schalotte	Cebolla, Echalion; Chalota; Chalota gris	Allium cepa (Cepa Group), Allium cepa (Aggregatum Group) and Allium oschaninii O. Fedtsch. and hybrids between them	ALLIU_CEP_CE P, ALLIU_CEP_AG G, ALLIU_OSC	TWV
TG/49/8 Corr.	Carrot	Carotte	Möhre	Zanahoria	Daucus carota L.	DAUCU_CAR	TWV
TG/50/9	Grapevine	Vigne	Rebe	Vid	Vitis L.	VITIS	TWF
TG/53/7 Rev.	Peach	Pêcher	Pfirsich	Durazno, Melocotonero	Prunus persica (L.) Batsch	PRUNU_PER	TWF
TG/55/7 Rev. 5	Spinach	Épinard	Spinat	Espinaca	Spinacia oleracea L.	SPINA_OLE	TWV
TG/61/7 Rev. 2	Cucumber, Gherkin	Concombre, Cornichon	Gurke	Pepino, Pepinillo	Cucumis sativus L.	CUCUM_SAT	TWV
TG/76/8 Rev.2	Sweet Pepper, Hot Pepper, Paprika, Chili	Piment, Poivron	Paprika	Aji, Chile, Pimiento	Capsicum annuum L.	CAPSI_ANN	TWV
TG/81/6	Sunflower	Tournesol	Sonnenblume	Girasol	Helianthus annuus L. & H. debilis Nutt.	HLNTS_ANN; HLNTS_DEB	TWA
TG/84/4 Corr. Rev.	Japanese Plum	Prunier japonais	Ostasiatische Pflaume	Ciruelo japonés	Prunus salicina Lindl.	PRUNU_SAL	TWF
TG/98/7	Actinidia, Kiwifruit	Actinidia	Actinidia	Actinidia	Actinidia Lindl.	ACTIN	TWF
TG/104/5 Rev.	Melon	Melon	Melone	Melón	Cucumis melo L.	CUCUM_MEL	TWV
TG/119/4	Vegetable Marrow, Squash	Rosier	Rose	Rosal	Cucurbita pepo L.	CUCUR_PEP	TWV
TG/142/5	Watermelon	Melon d'eau; Pastèque;	Wassermelone	Sandía	Citrullus lanatus (Thunb.) Matsum. et Nakai, Citrullus vulgaris Schrad.	CTRLS_LAN	TWV
TG/187/2	Prunus Rootstocks	Porte-greffes de Prunus	Prunus-Unterlagen	Portainjertos de prunus	Prunus L.	PRUNU	TWF
TG/276/1	Hemp	Chanvre	Hanf	Cáñamo	Cannabis sativa L.	CANNB_SAT	TWA

TG-Referenz	Prüfungsrichtlinien landesüblicher Name	Français	Deutsch	Español	Botanischer Name	UPOV-Codes	TWP
TG/294/1 Corr. Rev.2	Tomato Rootstocks	Porte-greffe de tomate	Tomaten- unterlagen	Portainjertos de tomate	Solanum habrochaites S. Knapp & D.M. Spoooner; Solanum lycopersicum L. x Solanum habrochaites S. Knapp & D.M. Spoooner; Solanum lycopersicum L. x Solanum peruvianum (L.) Mill.; Solanum lycopersicum L. x Solanum cheesmaniae (L. Ridley) Fosberg; Solanum pimpinellifolium L. x Solanum habrochaites S. Knapp & D.M. Spoooner	SOLAN_LHA, SOLAN_LPE; SOLAN_LCH; SOLAN_PHA	TWV

79. Der TC vereinbarte, das Verbandsbüro zu ersuchen, interessierte Verbandsmitglieder zu konsultieren, um zu sondieren, für welche dieser Prüfungsrichtlinien es machbar wäre, Teilüberarbeitungen vorzuschlagen, die es den Verbandsmitgliedern ermöglichen würden, einem überarbeiteten Technischen UPOV-Fragebogen zu folgen. Der TC vereinbarte, dass das Verbandsbüro für die betreffenden Prüfungsrichtlinien Vorschläge für die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien erarbeiten werde, die den TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2021 vorgelegt werden sollen.

#### Angelegenheiten zur Information

80. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die folgenden Dokumente als Dokumente zur Information auf der TC/56-Webseite veröffentlicht worden seien:

- a) Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen (Dokument TC/56/INF/4)
- b) UPOV-Informationsdatenbanken (Dokument TC/56/INF/3)
- c) UPOV PRISMA (Dokument TC/56/INF/2)
- d) Datenbanken für Sortenbeschreibungen (Dokument TC/56/INF/5)
- e) Molekulare Verfahren (Dokument TC/56/INF/6)
- f) Sortenbezeichnungen (Dokument TC/56/INF/7)

#### Programm für die siebenundfünfzigste Tagung

81. Der TC schlug vor, auf seiner nächsten Tagung folgende Punkte zu behandeln:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Berichte über Entwicklungen in der UPOV
4. Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)
5. Fragen, die von den technischen Arbeitsgruppen aufgeworfen wurden
6. TGP- und INF-Dokumente
7. Molekulare Verfahren
8. Zusammenarbeit bei der Prüfung
9. Verbesserung der Beteiligung an der Arbeit des TC und der TWP
10. Informationen und Datenbanken
  - a) UPOV-Informationsdatenbanken
  - b) UPOV PRISMA
  - c) Austausch und Verwendung von Software und Ausrüstung
  - d) Datenbanken für Sortenbeschreibungen
  - e) Webbasierte TG-Vorlage

11. Vorbereitende Arbeit
12. Sortenbezeichnungen
13. Erörterung über: Mindestabstand zwischen Sorten
14. Austausch und Verwendung von Software und Ausrüstung
15. Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen
16. Prüfungsrichtlinien
17. Programm für die achtundfünfzigste Tagung
18. Annahme des Berichts (sofern zeitlich möglich)
19. Schließung der Tagung

*82. Der TC nahm diesen Bericht am Schluss seiner Tagung am 27. Oktober 2020 an.*

[Anlage I folgt]

LIST OF PARTICIPANTS

(in the alphabetical order of the French names of the Members)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

AFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Noluthando NETNOU-NKOANA (Ms.), Director, Genetic Resources, Department of Agriculture, Rural development and Land Reform, Pretoria  
(e-mail: noluthandon@daff.gov.za)

Adriaan Jakobus DE VILLIERS (Mr.), Examiner, Variety Control Division, Directorate of Genetic Resources, Department of Agriculture, Rural development and Land Reform, Pretoria  
(e-mail: riaandv@daff.gov.za)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Beate RÜCKER (Ms.), Head of Division, Federal Plant Variety Office, Bundessortenamt, Hanover  
(e-mail: beate.ruecker@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Alberto BALLESTEROS (Sr.), Examinador de variedades, Dirección de Registro de Variedades, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Ministerio de Agricultura, Ganadería y Pesca, Buenos Aires  
(e-mail: aballesteros@inase.gob.ar)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Nik HULSE (Mr.), Chief of Plant Breeders' Rights, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, Woden  
(e-mail: nik.hulse@ipaaustralia.gov.au)

AUTRICHE / AUSTRIA / ÖSTERREICH / AUSTRIA

Barbara FÜRNEWEGER (Frau), Leiterin, Abteilung Sortenschutz und Registerprüfung, Institut für Saat- und Pflanzgut, Pflanzenschutzdienst und Bienen, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Wien  
(e-mail: barbara.fuernweger@ages.at)

BÉLARUS / BELARUS / BELARUS / BELARÚS

Tatsiana SIAMASHKA (Ms.), Deputy Director of DUS Testing, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk  
(e-mail: belsort@sorttest.by)

Maryna SALADUKHA (Ms.), Deputy Head, International Cooperation Department, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk  
(e-mail: belsort@mail.ru)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Shannah BOENS (Ms.), Attaché, FOD Economie, KMO, Middenstand en Energie, Algemene Directie Economische Reglementering, Dienst voor de Intellectuele Eigendom, Bruxelles  
(e-mail: shannah.boens@economie.fgov.be)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Ricardo ZANATTA MACHADO (Mr.), Federal Agricultural Inspector, Coordinator, Serviço Nacional de Proteção de Cultivares (SNPC), Ministry of Agriculture, Livestock and Food Supply, Brasília D.F.  
(e-mail: ricardo.machado@agricultura.gov.br)

CANADA / CANADA / KANADA / CANADÁ

Ashley BALCHIN (Ms.), Examiner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Ottawa  
(e-mail: ashley.balchin@canada.ca)

Renée CLOUTIER (Ms.), Examiner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Ottawa  
(e-mail: Renee.Cloutier@canada.ca)

CHILI / CHILE / CHILE / CHILE

Manuel Antonio TORO UGALDE (Sr.), Jefe Departamento, Registro de Variedades Protegidas, División Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Santiago de Chile  
(e-mail: manuel.toro@sag.gob.cl)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

Yehan CUI (Mr.), Division Director, Division of Plant Variety Protection, Development Center of Science & Technology (DCST), Ministry of Agriculture and Rural Affairs (MARA), Beijing  
(e-mail: cuiyehan@agri.gov.cn)

Yongqi ZHENG (Mr.), Director, Laboratory for Molecular Testing of New Plant Varieties, Office of Protection of New Varieties of Plants, National Forestry and Grassland Administration, Beijing  
(e-mail: zhengyq@caf.ac.cn)

Wen WEN (Ms.), Deputy Division Director, Division of New Plant Variety Protection, Development Center of Science and Technology, Ministry of Agriculture and Rural Affairs (MARA), Beijing  
(e-mail: wenwen@agri.gov.cn)

Xuhong YANG (Ms.), Deputy Division Director, Development Center of Science and Technology, Beijing  
(e-mail: yangxuhong@agri.gov.cn)

Boxuan WU (Mr.), Program Administrator, Division I, International Cooperation Department, China National Intellectual Property Administration (CNIPA)  
(e-mail: wuboxuan@cnipa.gov.cn)

Yanjie HU (Ms.), Researcher, Chinese Academy of Forestry, Beijing  
(e-mail: yanjie@caf.ac.cn)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Alfonso Alberto ROSERO (Sr.), Director Técnico de Semillas, Subgerencia de Protección Vegetal, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Bogotá  
(e-mail: alberto.rosero@ica.gov.co)

Yesid Andrés SERRANO (Sr.), Tercero Secretario, Misión Permanente de Colombia ante las Naciones Unidas y otros Organismos Internacionales en Ginebra, Ginebra  
(e-mail: yesid.serrano@cancilleria.gov.co)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Gerhard DENEKEN (Mr.), Director, Tystofte Foundation, Skaelskoer  
(e-mail: gde@tystofte.dk)

ÉGYPTE / EGYPT / ÄGYPTEN / EGIPTO

Mohamed SOLIMAN (Mr.), President, Agricultural Research Council (ARC), Giza  
(e-mail: arcpresident@yahoo.com)

Mahasen Fawaz Mohamed GAD (Ms.), General Manager, Plant Variety Protection Office, Central Administration for Seed Certification (CASC), Giza  
(e-mail: mahasen.f.gad@gmail.com)

Shymaa ABOSHOSHA (Ms.), Agronomic Engineer, Plant Variety Protection Office (PVPO), Central Administration for Seed Testing and Certification (CASC), Giza  
(e-mail: sh\_z9@hotmail.com)

ÉQUATEUR / ECUADOR / ECUADOR / ECUADOR

Heidi VÁSCONES (Sra.), Segunda Secretaria, Misión Permanente del Ecuador ante Organización Mundial de Comercio, Ginebra  
(e-mail: t-hvascones@cancilleria.gob.ec)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Nuria URQUÍA FERNÁNDEZ (Sra.), Jefe de Área de registro de variedades, Subdirección General de Medios de Producción Agrícola y Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación (MAPA), Madrid  
(e-mail: nurquia@mapa.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Kristiina DIGRYTE (Ms.), Adviser, Plant Health Department, Tallinn  
(e-mail: kristiina.digryte@agri.ee)

Anu NEMVALTS (Ms.), Head of Department, Organic Farming and Seed Department, Estonian Agricultural Board, Saku  
(e-mail: anu.nemvalts@pma.agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA / VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Christian HANNON (Mr.), Patent Attorney, Office of Policy and International Affairs (OPIA), U.S. Patent and Trademark Office, United States Patent and Trademark Office (USPTO), Department of Commerce, Alexandria  
(e-mail: christian.hannon@uspto.gov)

Jeffery HAYNES (Mr.), Commissioner, Plant Variety Protection Office, USDA, AMS, S&T, Washington D.C.  
(e-mail: Jeffery.Haynes@usda.gov)

Yasmine Nicole FULENA (Ms.), Intellectual Property Adviser, Permanent Mission of the United States of America to the United Nations Office and other international organizations in Geneva, Chambésy  
(e-mail: fulenayn@state.gov)

FÉDÉRATION DE RUSSIE / RUSSIAN FEDERATION / RUSSISCHE FÖDERATION / FEDERACIÓN DE RUSIA

Anton GAITER (Mr.), Head, Methodology and International Cooperation Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow  
(e-mail: metod@gosortrf.ru)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Kaarina PAAVILAINEN (Ms.), Senior Officer, Seed Unit, Finnish Food Authority, Loimaa  
(e-mail: kaarina.paavilainen@ruokavirasto.fi)

FRANCE / FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Alain TRIDON (Mr.), CEO, Groupe d'Etude et de contrôle des Variétés et des Semences (GEVES), Beaucauzé  
(e-mail: alain.tridon@geves.fr)

Fabien MASSON (Mr.), Head of Variety Study Department (SEV), Groupe d'Etude et de contrôle des Variétés et des Semences (GEVES), Beaucauzé  
(e-mail: fabien.masson@geves.fr)

Clarisse LECLAIR (Ms.), Head of DUS Testing, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), Beaucauzé  
(e-mail: clarisse.leclair@geves.fr)

GÉORGIE / GEORGIA / GEORGIEN / GEORGIA

Merab KUTSIA (Mr.), Head, Department of Inventions and New Plant Varieties and Animal Breeds, National Intellectual Property Center (SAKPATENTI), Mtskheta  
(e-mail: mkutsia@sakpatenti.org.ge)

ITALIE / ITALY / ITALIEN / ITALIA

Romana BRAVI (Ms.), Senior researcher, Agricultural Research Council and Economics Analysis - Plant Protection and Seed Certification (CREA - DC), Bologna  
(e-mail: romana.bravi@crea.gov.it)

Pier Giacomo BIANCHI (Mr.), Scientific Coordinator Seed Area, Plant Protection and Seed Certification (CREA - DC), Milano  
(e-mail: piergiacomo.bianchi@crea.gov.it)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Tomochika MOTOMURA (Mr.), Principal Deputy Director, Intellectual Property Division, Food Industry Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo  
(e-mail: tomochika\_motomur130@maff.go.jp)

Teruhisa MIYAMOTO (Mr.), Deputy Director of Plant Variety Office, Intellectual Property Division, Food Industry Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo  
(e-mail: teruhisa\_miyamoto170@maff.go.jp)

Hideki MAEDA (Mr.), Chief Examiner, Plant Variety Protection Office, Intellectual Property Division, Food Industry Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo  
(e-mail: hideki\_maeda860@maff.go.jp)

Yoshiyuki OHNO (Mr.), Examiner, Intellectual Property Division, Food Industry Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo  
(e-mail: yoshiyuki\_ono300@maff.go.jp)

KENYA / KENYA / KENIA / KENYA

Simon Mucheru MAINA (Mr.), Ag. General Manager, Quality Assurance, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Nairobi  
(e-mail: smaina@kephis.org)

Jacob CHEPTAIWA (Mr.), AG Head, Seed Certification and Plant Variety Office, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Nairobi (e-mail: jcheptaiwa@kephis.org)

Gentrix Nasimiyu JUMA (Ms.), Chief Plant Examiner, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Nairobi  
(e-mail: gjuma@kephis.org)

LETTONIE / LATVIA / LETTLAND / LETONIA

Inga OVSIJANNIKA (Ms.), Senior Officer, Division of Seed Certification and Plant Variety Protection, Seed Control Department, State Plant Protection Service, Riga  
(e-mail: inga.ovsjannika@vaad.gov.lv)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Leobigildo CORDOVA TÉLLEZ (Sr.), Titular, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura y Desarrollo Rural (SADER), México  
(e-mail: leobigildo.cordova@agricultura.gob.mx)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher James BARNABY (Mr.), PVR Manager / Assistant Commissioner, Plant Variety Rights Office, Intellectual Property Office of New Zealand, Ministry of Economic Development, Christchurch  
(e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

ORGANISATION AFRICAINE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE /  
AFRICAN INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION /  
AFRIKANISCHE ORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM /  
ORGANIZACIÓN AFRICANA DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL

Vladimir Ludovic MEZUI ONO (M.), Examineur des Brevets, chargé des obtentions végétales, Organisation africaine de la propriété intellectuelle (OAPI), Yaoundé  
(e-mail: vladimir.mezui@oapi.int)

Cheikh Alassane FALL (M.), Coordinateur, Bureau de la Propriété Intellectuelle et des Ressources Génétiques, Institut sénégalais de recherches agricoles (ISRA), Dakar  
(e-mail: alassane.fall@isra.sn)

Aimé-Didier BEGOUDE BOYOGUENO (M.), Chercheur, Institut de Recherche Agricole pour le Développement (IRAD), Yaoundé  
(e-mail: dbegoude@yahoo.fr)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Bert SCHOLTE (Mr.), Head Department Variety Testing, Naktuinbouw NL, Roelofarendsveen  
(e-mail: b.scholte@naktuinbouw.nl)

Amanda VAN DIJK-VELDHUIZEN (Ms.), Manager DUS, Naktuinbouw Rassenonderzoek (Variety Testing), Roelofarendsveen  
(e-mail: a.v.dijk@naktuinbouw.nl)  
Henk J. DE GREEF (Mr.), Expert, Naktuinbouw, Roelofarendsveen  
(e-mail: henkjdegreef@hetnet.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Marcin KRÓL (Mr.), Head, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka  
(e-mail: M.Krol@coboru.gov.pl)

PORTUGAL / PORTUGAL / PORTUGAL

Carlos PEREIRA GODINHO (Mr.), Senior officer, Directorate General for Food and Veterinary, Lisboa  
(e-mail: carlos.godinho@dgav.pt)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA / REPÚBLICA DE COREA

Eunhee SOH (Ms.), Deputy Director/Examiner, Plant Variety Protection Division, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Gimcheon City  
(e-mail: eunhee.soh@korea.kr)

Su Yong CHOI (Mr.), Senior Examiner, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Korea Seed and Variety Service (KSVS), Gimcheon City  
(e-mail: seed1886@korea.kr)

RÉPUBLIQUE DOMINICAINE / DOMINICAN REPUBLIC / DOMINIKANISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA DOMINICANA

María Ayalivis GARCÍA MEDRANO (Sra.), Directora, Oficina para el Registro de Variedades y Obtenciones Vegetales (OREVADO), Santo Domingo  
(e-mail: mgarcia@orevado.gob.do)

Víktor V. RODRÍGUEZ SILVA (Sr.), Director, Oficina de Tratados Comerciales Agrícolas (OTCA), Ministerio de Agricultura, Santo Domingo  
(e-mail: vrodriguez@otca.gob.do)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA CHECA

Tomás MEZLÍK (Mr.), Head, National Plant Variety Office, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Brno  
(e-mail: tomas.mezlik@ukzuz.cz)

Andrea POVOLNÁ (Ms.), Head of DUS Department, National Plant Variety Office, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (UKZUZ), Brno  
(e-mail: andrea.povolna@ukzuz.cz)

Radmila SAFARIKOVÁ (Ms.), Senior Officer, National Plant Variety Office, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (UKZUZ), Brno  
(e-mail: radmila.safarikova@ukzuz.cz)

RÉPUBLIQUE-UNIE DE TANZANIE / UNITED REPUBLIC OF TANZANIA / VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA / REPÚBLICA UNIDA DE TANZANÍA

Patrick NGWEDIAGI (Mr.), Director General, Tanzania Official Seed Certification Institute (TOSCI), Morogoro  
(e-mail: ngwedi@yahoo.com; pat.ngwedi@gmail.com)

Twalib Mustafa NJOHOLE (Mr.), Registrar of Plant Breeders' Rights, Plant Breeders Rights' Office, Ministry of Agriculture (MoA), Dodoma  
(e-mail: twalibnjohole8@gmail.com)

Jacqueline MBUYA MHANDO (Ms.), Principal Agricultural Officer, Plant Breeders' Rights Office, Ministry of Agriculture (MOA), Dodoma  
(e-mail: jfranto@yahoo.com)

Joyce Eligi MOSILE (Ms.), Agricultural Officer, Plant Breeders' Rights Office, Ministry of Agriculture (MOA), Dodoma  
(e-mail: Joyce.mosile@kilimo.go.tz)

Lawrence NDOSI (Mr.), Agricultural Officer, Plant Breeders' Rights Office, Ministry of Agriculture (MoA), Dodoma  
(e-mail: lawrenceyobu@gmail.com)

Dorah BIVUGILE (Ms.), Research Officer, Tanzania Official Seed Certification Institute (TOSCI), Morogoro  
(e-mail: maydorah@gmail.com)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / RUMANIA

Teodor Dan ENESCU (Mr.), Counsellor, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS), Bucarest  
(e-mail: enescu\_teodor@istis.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO UNIDO

Mara RAMANS (Ms.), Head for Varieties and Seed Delivery, Animal and Plant Health Agency (APHA), Cambridge  
(e-mail: mara.ramans@apha.gov.uk)

Robert WARLOW (Mr.), Team Leader, National Listing / Plant Breeders' Rights, Animal and Plant Health Agency (APHA), Cambridge  
(e-mail: rob.warlow@apha.gov.uk)

SERBIE / SERBIA / SERBIEN / SERBIA

Jovan VUJOVIC (Mr.), Head, Plant Protection Directorate, Group for Plant Variety Protection and Biosafety, Ministry of Agriculture, Forestry and Water Management, Belgrade  
(e-mail: jovan.vujovic@minpolj.gov.rs)

Gordana LONCAR (Ms.), Senior Adviser for Plant Variety protection, Plant Protection Directorate, Group for Plant Variety Protection and Biosafety, Ministry of Agriculture, Forestry and Water Management, Belgrade  
(e-mail: gordana.loncar@minpolj.gov.rs)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Lubomir BASTA (Mr.), National Coordinator for the Cooperation of the Slovak Republic with UPOV, Senior Officer, Department of Variety Testing, Central Control and Testing Institute in Agriculture (ÚKSÚP), Bratislava  
(e-mail: lubomir.basta@uksup.sk)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Manuela BRAND (Ms.), Plant Variety Rights Office, Plant Health and Varieties, Office fédéral de l'agriculture (OFAG), Bern  
(e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

TUNISIE / TUNISIA / TUNESIEN / TÚNEZ

Omar BRAHMI (M.), Chef, Service d'homologation et de protection des obtentions végétales, Direction Général de la Santé Végétale et de Contrôle des Intrants Agricoles, Ministère de l'Agriculture, des Ressources Hydrauliques et de la Pêche, Tunis  
(e-mail: brahmi\_omar@yahoo.fr)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION / UNIÓN EUROPEA

Beate RÜCKER (Ms.), Head of Division, Federal Plant Variety Office, Bundessortenamt, Hanover  
(e-mail: beate.ruecker@bundessortenamt.de)

Päivi MANNERKORPI (Ms.), Team Leader - Plant Reproductive Material, Unit G1 Plant Health, Directorate General for Health and Food Safety (DG SANTE), European Commission, Brussels  
(e-mail: paivi.mannerkorpi@ec.europa.eu)

Stefan HAFFKE (Mr.), Policy Officer, Directorate General for Health and Food Safety (DG SANTE), Brussels  
(e-mail: stefan.haffke@ec.europa.eu)

Dirk THEOBALD (Mr.), Senior Adviser, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers  
(e-mail: theobald@cpvo.europa.eu)

Jean MAISON, Deputy Head, Technical Unit, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers (e-mail: maison@cpvo.europa.eu)

URUGUAY / URUGUAY / URUGUAY

Virginia Roxana OLIVIERI GÓMEZ (Ms.), Coordinator, Variety Testing and Registration, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Canelones  
(e-mail: volivieri@inase.uy)

VIET NAM / VIETNAM / VIET NAM

Nguyen Thanh MINH (Mr.), Director, Plant Variety Protection Office (PVPO), Department of Crop Production (DCP), Ministry of Agriculture and Rural Development (MARD), Hanoi  
(e-mail: minh\_pvp@yahoo.com)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

KAZAKHSTAN / KAZAKHSTAN / KASACHSTAN / KAZAJSTÁN

Talgat AZHGALIYEV (Mr.), Chairman, State Commission for Variety Testing of Crops, Nur-Sultan  
(e-mail: goskomKZ@mail.ru)

Altynay BATYRBEKOVA (Ms.), Head, Department on Inventions, Utility Models and Selection Achievements, National Institute of Intellectual Property, Nur-Sultan  
(e-mail: a.batyrbekova@kazpatent.kz)

Dana ALIMZHANOVA (Ms.), Head, Division for Formal Examination of Inventions and Selection Achievements, National Institute of Intellectual Property, Nur-Sultan  
(e-mail: d.alimzhanova@kazpatent.kz)

Adilkan UROMBAEV (Mr.), Chief Expert, Division for Formal Examination of Inventions and Selection Achievements, National Institute of Intellectual Property, Nur-Sultan  
(e-mail: a.urombaev@kazpatent.kz)

Gulferuz Mairambekovna SEITPENBETOVA (Ms.), Specialist, State Commission for Variety Testing for Crops, Nur-Sultan  
(e-mail: goskomkz@mail.ru)

MYANMAR / MYANMAR / MYANMAR / MYANMAR

Thant Lwin OO (Mr.), Deputy Director General, Plant Variety Protection Section, Department of Agricultural Research (DAR), Ministry of Agriculture, Livestock and Irrigation (MOALI), Nay Pyi Taw  
(e-mail: thant2007@gmail.com)

Min San THEIN (Mr.), Senior Research Officer, Plant Variety Protection Section, Department of Agricultural Research (DAR), Ministry of Agriculture, Livestock and Irrigation (MOALI), Nay Pyi Taw  
(e-mail: minsanthein@gmail.com)

Pa Pa WIN (Ms.), Research Officer, Head of PVP Section, Department of Agricultural Research (DAR), Ministry of Agriculture, Livestock and Irrigation (MOALI), Nay Pyi Taw  
(e-mail: papawin08@gmail.com)

THAÏLANDE / THAILAND / THAILAND / TAILANDIA

Thidakoon SAENUDOM (Ms.), Director of the Plant Variety Protection Research Group, Plant Variety Protection Office, Ministry of Agriculture and Cooperatives, Bangkok  
(e-mail: thidakuns@hotmail.com)

Jaruwan SUKKHAROM (Ms.), Minister Counsellor, Permanent Mission of Thailand to the WTO, Geneva  
(e-mail: jaruwan@thaiwto.com)

Pornpimol SUGANDHAVANIJA (Ms.), DPR, Permanent Mission of Thailand to the WTO, Geneva  
(e-mail: pornpimol@thaiwto.com)

ZIMBABWE / ZIMBABWE / SIMBABWE / ZIMBABWE

Claid MUJAJU (Mr.), Head / Registrar, Plant Breeders' Rights, Department of Research and Specialist Services, Seed Services Institute, Harare  
(e-mail: mujajuclaid@gmail.com)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS / ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

CROPLIFE INTERNATIONAL

Marcel BRUINS (Mr.), Consultant, CropLife International, Bruxelles  
(e-mail: mbruins1964@gmail.com)

EUROSEEDS

Catherine Chepkurui LANG'AT (Ms.), Technical Manager Plant Breeding & Variety Registration, Euroseeds, Bruxelles  
(e-mail: catherinelangat@euroseeds.eu)

INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF)

Szabolcs RUTHNER (Mr.), Regulatory Affairs Manager, International Seed Federation (ISF), Nyon  
(e-mail: s.ruthner@worldseed.org)

Astrid M. SCHENKEVELD (Ms.), Specialist, Plant Breeder's Rights & Variety Registration | Legal, Rijk Zwaan Zaadteelt en Zaadhandel B.V., De Lier  
(e-mail: a.schenkeveld@rijkszwaan.nl)

John Howard DUESING (Mr.), Consultant, Consulting EDV Project Manager, American Seed Trade Association (ASTA), West Des Moines  
(e-mail: jhd3@mchsi.com)

ORGANISATION RÉGIONALE AFRICAINE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE (ARIPO) /  
AFRICAN REGIONAL INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION (ARIPO) /  
AFRIKANISCHE REGIONALORGANISATION FÜR GEWERBLICHES EIGENTUM (ARIPO) /  
ORGANIZACIÓN REGIONAL AFRICANA DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL (ARIPO)

Emmanuel SACKY (Mr.), Intellectual Property Development Executive, Harare  
(e-mail: esackey@aripo.org)

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES HORTICOLES À  
REPRODUCTION ASEJUÉE (CIOPORA) /  
INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEJUALY REPRODUCED HORTICULTURAL  
PLANTS (CIOPORA) /  
INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER  
GARTENBAULICHER PFLANZEN (CIOPORA) /  
COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES DE PLANTAS HORTÍCOLAS DE REPRODUCCIÓN  
ASEJUADA (CIOPORA)

Silvia SARTORELLI (Ms.), CIOPORA Head Technical Expert (THE), Ornamental, Cultivar Protection, Holambra  
(e-mail: silvia@cultivarprotection.com.br)

Burgert VAN DYK (Mr.), CIOPORA Head Technical Expert Fruit, Regional Director South Africa, Fall Creek Farm and Nursery, Inc., Paarl  
(e-mail: burgertvd@fallcreeknursery.com)

SEED ASSOCIATION OF THE AMERICAS (SAA)

Stevan MADJARAC (Mr.), Germplasm IP Lead, Bayer Crop Science, Ankeny  
(e-mail: stevan.madjarac@bayer.com)

ASSOCIATION AFRICAINE DU COMMERCE DES SEMENCES (AFSTA) /  
AFRICAN SEED TRADE ASSOCIATION (AFSTA) /  
AFRIKANISCHES SAATGUTHANDELSVERBAND (AFSTA) /  
ASOCIACIÓN AFRICANA DE COMERCIO DE SEMILLAS (AFSTA)

Grace GITU (Ms), Technical Officer, Africa Seed Trade Association (AFSTA), Nairobi  
(e-mail: gitu@afsta.org)

IV. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Nik HULSE (Mr.), Chair

Beate RÜCKER (Ms.), Vice-Chair

V. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV / BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Daren TANG (Mr.), Secretary-General

Peter BUTTON (Mr.), Vice Secretary-General

Yolanda HUERTA (Ms.), Legal Counsel and Director of Training and Assistance

Ben RIVOIRE (Mr.), Head of Seed Sector Cooperation and Regional Development (Africa, Arab Countries)

Leontino TAVEIRA (Mr.), Head of Technical Affairs and Regional Development (Latin America, Caribbean)

Hend MADHOUR (Ms.), IT Officer

Manabu SUZUKI (Mr.), Technical/Regional Officer (Asia)

Romy OERTEL (Ms.), Secretary II

[Anlage II folgt]

## ANLAGE II

BERICHT ÜBER DEN FORTSCHRITT DER ARBEITEN DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND  
DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND  
INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN (BMT)

Vierundfünfzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV)

*Bericht von Frau Romana Bravi (Italien), Vorsitzende der TWV*

1. Die TWV hielt ihre vierundfünfzigste Tagung, veranstaltet von Brasilien vom 11. bis 15. Mai 2020, unter dem Vorsitz von Frau Romana Bravi (Italien) auf elektronischem Wege ab. Der Bericht der Tagung ist in Dokument TWV/54/9 „Report“ enthalten.
2. An der Tagung nahmen 81 Teilnehmer aus 27 Verbandsmitgliedern und drei Beobachterorganisationen teil.
3. Die TWV wurde von Herrn Marcio Rezende Evaristo Carlos, Stellvertretender Sekretär für Tier- und Pflanzengesundheit (SDA), Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Nahrungsmittelversorgung (MAPA), begrüßt.
4. Die TWV hörte ein Referat über Sortenschutz in Brasilien von Herrn Ricardo Zanatta Machado, Koordinator, Nationale Behörde für Pflanzensortenschutz (SNPC).
5. Die TWV prüfte die verschiedenen Ansätze zur Umsetzung von Erfassungen in Noten für die Erstellung von Sortenbeschreibungen für gemessene quantitative Merkmale, wie in Dokument TWP/4/10, Anlagen III bis VII, dargelegt sowie (falls vorhanden) Informationen, die ihre Anwendung erleichtern könnten. Die TWV nahm die von der Europäischen Union und Deutschland abgegebenen Bemerkungen zu den in den Anlagen des Dokuments TWP/4/10 beschriebenen Verfahren zur Kenntnis und vereinbarte, zusätzliche Informationen anzufordern.
6. Die TWV hörte ein Referat über „Informationen über molekulare Marker in den Erläuterungen von Prüfungsrichtlinien“ von einem Sachverständigen aus den Niederlanden. Eine Abschrift des Referats ist in den Dokumenten TWV/54/7 und TWV/54/7 Add. enthalten. Die TWV prüfte den Vorschlag, wesentliche Kriterien für die Beschreibung von Molekularmarker-Assays in den Prüfungsrichtlinien festzulegen, wie in den Dokumenten TWV/54/7 und TWV/54/7 Add. dargelegt. Die TWV vereinbarte, die Sachverständigen aus der Europäischen Union und Frankreich dazu einzuladen, mit den Niederlanden einen neuen Entwurf eines Vorschlags zur Prüfung durch die TWV auf ihrer fünfundfünfzigsten Tagung auszuarbeiten.
7. Die TWV prüfte den Vorschlag zur Änderung der UPOV-Codes für *Beta vulgaris*, wie in Dokument TWP/4/4, Anlage II, dargelegt. Die TWV erinnerte daran, dass sie auf ihrer zweiundfünfzigsten Tagung vereinbart hatte, dass die Informationen über den Typ von Mais (Popcorn, Zuckermais) und Rot- und Weißkohlsorten zur Gruppierung von Sorten und für die Organisation von Anbauprüfungen nützlich seien und in der Datenbank beibehalten werden sollten (vergleiche Dokument TWV/52/20 „Bericht“, Absatz 94). Die TWV vereinbarte, dass für UPOV-Codes der verschiedenen Typen von Rübensorten derselbe Ansatz verwendet werden sollte.
8. Die TWV nahm zur Kenntnis, dass der TC auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung vereinbart hatte, eine Überarbeitung der Klassenliste in Dokument UPOV/INF/12/5 vorzuschlagen, um Wurzelzichorie aus der Klasse 205 zu entfernen und eine neue Sortenbezeichnungsklasse 205B wie folgt zu schaffen:

Klasse 205	<i>Cichorium, Lactuca</i>	CICHO; LACTU
[Klasse 205B]	<i>Cichorium intybus</i> L. var. <i>sativum</i>	CICHO INT SAT

9. Die TWV nahm zur Kenntnis, dass mit Klasse 205B zwei Unterarten verschiedenen Sortenbezeichnungsklassen zugeordnet werden: die Blattzichorie (CICHO\_INT\_FOL) der Klasse 205 und die Wurzelzichorie (CICHO\_INT\_SAT) der neuen Klasse 205B. Die TWV war sich darin einig, dass rund 1 200 Sorten mit dem UPOV-Code CICHO\_INT in der PLUTO-Datenbank keiner der beiden Klassen mit Sicherheit zuzuordnen seien. Die TWV nahm die von Teilnehmenden geäußerten Bedenken zur Kenntnis und vereinbarte, die vorgeschlagene Teilung der Bezeichnungsklasse 205 in diesem Stadium noch nicht zu befürworten. Die TWV vereinbarte, dass der Vorschlag auf ihrer fünfundfünfzigsten Tagung erneut geprüft werden sollte.

10. Die TWV hörte ein Referat über „Datenverarbeitung für Krankheitsresistenzmerkmale: die Pathostat-Software“ von einem Sachverständigen aus Frankreich. Eine Abschrift des Referats ist in Dokument TWV/54/6 Rev. enthalten. Die TWV hörte ein Referat über „Krankheitsresistenzprüfungen an *Solanum sisymbriifolium*, *S. torvum* und *S. aethiopicum*: Tomaten- und Auberginenunterlagen - italienische Laborerfahrung“ von einem Sachverständigen aus Italien. Die TWV vereinbarte, vorzuschlagen, den Sachverständigen aus Frankreich dazu einzuladen, der TWC auf ihrer achtunddreißigsten Tagung die Pathostat-Software vorzustellen. Die TWV nahm das Angebot Frankreichs zur Kenntnis, interessierten Sachverständigen Daten für die Prüfung der Software zur Verfügung zu stellen. Die TWV nahm das Interesse der Sachverständigen aus Deutschland, Italien und den Niederlanden an der Prüfung der Software zur Kenntnis und vereinbarte, den Sachverständigen aus Frankreich einzuladen, auf ihrer nächsten Tagung unter dem Tagesordnungspunkt „Verwendung von Krankheitsresistenzmerkmalen“ über die Entwicklungen bei der Prüfung zu berichten. Die TWV nahm das Angebot Frankreichs für Verbandsmitglieder zur Kenntnis, die Pathostat-Software kostenlos zu nutzen. Ferner ersuchte sie den Sachverständigen aus Frankreich zu prüfen, ob die Aufnahme von Pathostat in Dokument UPOV/INF/16 „Austauschbare Software“ in Antwort auf das Rundschreiben E-20/031 des Verbandsbüros vom 14. April 2020 vorgeschlagen werden sollte.

*Benennung der mittleren Ausprägungsstufe bei Krankheitsresistenzmerkmalen*

11. Die TWV prüfte die Benennung der mittleren Ausprägungsstufe bei Krankheitsresistenzmerkmalen. Die TWV nahm zur Kenntnis, dass die Anleitung in Dokument TGP/12 „Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen“ ein Beispiel für ein quantitatives Krankheitsresistenzmerkmal mit der mittleren Ausprägungsstufe „mäßig“ gebe.

12. Die TWV nahm zur Kenntnis, dass der Begriff „mittel“ unter Sachverständigen allgemein verwendet werde, und vereinbarte vorzuschlagen, das Beispiel für quantitative Krankheitsresistenzmerkmale mit der Skala „1-3“ in Dokument TGP/12 zu ändern, um die Ausprägungsstufe „mäßig“ durch „mittel“ zu ersetzen. Die TWV vereinbarte, dass dies im Allgemeinen der in den Prüfungsrichtlinien für Krankheitsresistenzmerkmale verwendete Begriff sein sollte.

13. Die TWV begrüßte das Angebot Frankreichs und der Niederlande, auf ihrer fünfundfünfzigsten Tagung die derzeitige Praxis der mittleren Ausprägungsstufe bei Krankheitsresistenzmerkmalen vorzustellen. Sie nahm ferner das Ersuchen des Vertreters des ISF zur Kenntnis, sich um eine Angleichung der für die Krankheitsresistenz verwendeten Terminologie zu bemühen, und lud den ISF ein, auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung ein Referat über den Standpunkt der Saatgutbranche für Gemüsezüchtungen zu der für Krankheitsresistenz verwendeten Terminologie zu halten.

14. Die TWV erörterte sieben Entwürfe von Prüfungsrichtlinien und vereinbarte, dass die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Sareptasenf (*Brassica juncea* (L.) Czern.) und Kichererbse (*Cicer arietinum* L.) (Überarbeitung) dem TC auf seiner sechsfundfünfzigsten Tagung zur Annahme vorgelegt werden sollten.

15. Die TWV vereinbarte, auf ihrer fünfundfünfzigsten Tagung die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Chinakohl, Aubergine, Rauke (Teilüberarbeitung), Knoblauch (Teilüberarbeitung), Grünkohl, Salat (Teilüberarbeitung), Melone (Teilüberarbeitung), Erbse (Teilüberarbeitung), Paprika, Kürbis (Teilüberarbeitung), Tomate, Tomatenunterlagen (Teilüberarbeitung), Herbst-/Mairübe, Wilde Rauke (Teilüberarbeitung) zu behandeln.

16. Auf Einladung der Türkei vereinbarte die TWV, ihre fünfundfünfzigste Tagung vom 3. bis 7. Mai 2021 in Antalya, Türkei, abzuhalten.

17. Die TWV schlug vor, auf ihrer nächsten Tagung folgende Punkte zu behandeln:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz
  - a) Berichte von Mitgliedern und Beobachtern
  - b) Berichte über Entwicklungen in der UPOV (mündlicher Bericht durch das Verbandsbüro)
4. Molekulare Verfahren
  - a) Entwicklungen in der UPOV (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
  - b) Referat über die Verwendung molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung (Verbandsmitglieder werden um Referate gebeten)

5. TGP-Dokumente
6. Sortenbezeichnungen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
7. Informationen und Datenbanken
  - a) UPOV-Informationsdatenbanken (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
  - b) Datenbanken für Sortenbeschreibungen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und Referate von Frankreich und den Niederlanden erbeten)
  - c) Austausch und Verwendung von Software und Ausrüstung (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
  - d) UPOV PRISMA (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
8. Erfahrungen mit neuen Typen und Arten (mündliche Berichte erbeten)
9. Neue Fragen, die sich für die DUS-Prüfung ergeben (Referate von Verbandsmitgliedern erbeten)
10. Verwendung von Krankheitsresistenzmerkmalen (Referate von Frankreich, den Niederlanden und dem ISF sowie von anderen Verbandsmitgliedern und Beobachtern erbeten)
11. Angabe von Gruppierungsmerkmalen in den UPOV-Prüfungsrichtlinien (Merkmalstabelle und TQ5) (Referat von Frankreich und der Europäischen Union)
12. Zu bereinigende Angelegenheiten betreffend Prüfungsrichtlinien, die dem Technischen Ausschuss (gegebenenfalls) zur Annahme vorgelegt werden
13. Erörterungen über Entwürfe von Prüfungsrichtlinien (Untergruppen)
14. Empfehlungen zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien
15. Anleitung für Verfasser von Prüfungsrichtlinien
16. Ort und Datum der nächsten Tagung
17. Künftiges Programm
18. Bericht über die Tagung (falls es die Zeit erlaubt)
19. Schließung der Tagung

#### Zweiundfünfzigste Tagung der TWO

##### *Bericht von Herrn Henk de Greef (Niederlande), Vorsitzender der TWO*

18. Die TWO hielt ihre zweiundfünfzigste Tagung, veranstaltet von den Niederlanden vom 8. bis 12. Juni 2020 unter dem Vorsitz von Herrn Henk de Greef (Niederlande) auf elektronischem Wege ab. Der Bericht der Tagung ist in Dokument TWO/52/11 „*Report*“ enthalten.

19. An der Tagung nahmen 59 Teilnehmer aus 20 Verbandsmitgliedern, einem Beobachterstaat und einer Beobachterorganisation teil.

20. Die TWO wurde von Herrn Marien Valstar, Senior Policy Officer, Saatgut und Pflanzenvermehrungsmaterial, Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität, GD AGRO, begrüßt.

21. Die TWO hörte ein Referat von Herrn Bert Scholte, Leiter der Abteilung für Sortenprüfung, Naktuinbouw, über den Sortenschutz in den Niederlanden.

22. Die TWO prüfte die Überarbeitung des Dokuments TGP/5 Abschnitt 6 „UPOV-Bericht über die technische Prüfung und die UPOV-Sortenbeschreibung“ und die Erläuterung zu Punkt 16 „Ähnliche Sorten und Unterschiede gegenüber diesen Sorten“, wie in der Anlage zu Kapitel „UPOV-Sortenbeschreibung“ dargelegt. Die TWO stellte fest, dass es unter den Teilnehmern unterschiedliche Auslegungen folgenden Satzes gab: „Nur diejenigen Merkmale, die für die Erstellung der Unterscheidbarkeit ausreichende Unterschiede aufweisen, sollten angegeben werden.“ Die TWO vereinbarte, die Europäische Union einzuladen, auf ihrer dreiundfünfzigsten Tagung ein Referat über die „Bereitstellung von Informationen über 'ähnliche Sorten und Unterschiede gegenüber diesen Sorten'“ zu halten.

23. Die TWO prüfte die verschiedenen Ansätze zur Umsetzung von Erfassungen in Noten für die Erstellung von Sortenbeschreibungen für gemessene quantitative Merkmale, wie in Dokument TWP/4/10, Anlagen III bis VII, dargelegt, und vereinbarte, dass die Ansätze in erster Linie auf Arten mit größeren Probengrößen und mehrjährigen Datensätzen abzielen, was bei Zierarten nicht oft der Fall sei.

24. Die TWO hörte Referate über 'Mindestabstände' von einem Sachverständigen aus den Niederlanden, über ein Projekt zur Unterscheidbarkeit bei Tulpen und von einem Sachverständigen der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) über die Schlussfolgerungen des Projekts „Mindestabstände zwischen vegetativ vermehrten Ziersorten - die Fallstudie Pelargonium“. Die TWO vereinbarte, um Referate auf ihrer dreiundfünfzigsten Tagung zu bitten, um über die weiteren Entwicklungen bei diesen Projekten zu berichten.

25. Die TWO hörte ein Referat über „Krankheitsresistenz bei Zierpflanzen“ von einem Sachverständigen aus den Niederlanden. Die TWO erhielt von den Niederlanden eine Einladung für interessierte Sachverständige zur Teilnahme an einer Ringprüfung für die Resistenz gegen *Puccinia horiana* bei Chrysanthemensorten. Die TWO vereinbarte, die Niederlande einzuladen, auf ihrer dreiundfünfzigsten Tagung über die Entwicklungen bei der Ringprüfung zu berichten.

26. Die TWO hörte ein Referat über „Etwaige Entwicklungen, um UPOV-Codes zu ermöglichen, nützliche Informationen über Sortengruppen oder -typen für DUS-Prüfungszwecke zu liefern“ (Projekt Plavarlis) von einem Sachverständigen der Europäischen Union. Eine Abschrift des Referats ist in Dokument TW/52/9 enthalten. Die TWO vereinbarte, die Europäische Union dazu einzuladen, auf ihrer dreiundfünfzigsten Tagung über Entwicklungen bei diesem Projekt Bericht zu erstatten.

27. Die TWO erörterte 13 Entwürfe von Prüfungsrichtlinien und vereinbarte, dass die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Calibrachoa (Teilüberarbeitung), Chrysantheme (Teilüberarbeitung), Coreopsis, Hortensie, Lagerstroemia und Ranunkel dem TC auf seiner sechsundfünfzigsten Tagung zur Annahme vorgelegt werden sollten.

28. Die TWO vereinbarte, die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Amaryllis, Anthurium (Überarbeitung), Berberis, Echinacea, Eustoma, Lavendel, Besenheide, Magnolie, *Oxypetalum coeruleum*, Statice, Weigela und Zinnia auf ihrer dreiundfünfzigsten Tagung zu erörtern.

29. Auf Einladung der Niederlande vereinbarte die TWO, ihre dreiundfünfzigste Tagung vom 7. bis 11. Juni 2021 in Roelofarendsveen, Niederlande, abzuhalten.

30. Die TWO vereinbarte, auf ihrer nächsten Tagung folgende Punkte zu behandeln:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Kurzberichte über Entwicklungen im Sortenschutz
  - a) Berichte von Mitgliedern und Beobachtern (von Mitgliedern und Beobachtern zu erstellende schriftliche Berichte)
  - b) Berichte über Entwicklungen in der UPOV (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
4. TGP-Dokumente (vom Verbandsbüro zu erstellende Dokumente)
5. Informationen und Datenbanken
  - a) UPOV-Informationsdatenbanken (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
  - b) Datenbanken für Sortenbeschreibungen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und Dokumente erbeten)
  - c) Austausch und Verwendung von Software und Ausrüstung (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
  - d) UPOV PRISMA (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
6. Molekulare Verfahren (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
7. Neue Fragen, die sich für die DUS-Prüfung ergeben (Dokumente erbeten)
8. Mindestabstände zwischen vegetativ vermehrten Ziersorten (Dokumente erbeten)
9. Beurteilung von Zierpflanzen unter Verwendung von Messungen an Einzelpflanzen (MS) (Dokument soll von Deutschland, Neuseeland und dem Vereinigten Königreich erstellt werden und Dokumente erbeten)
10. Krankheitsresistenz bei Zierpflanzen (von den Niederlanden zu erstellendes Dokument)
11. Beispielsorten für quantitative Merkmale mit Sternchen, wenn Abbildungen vorgelegt werden (von Deutschland und dem Vereinigten Königreich zu erstellendes Dokument)
12. Etwaige Entwicklungen, die es UPOV-Codes ermöglichen, nützliche Informationen über Sortengruppen zu liefern (von der Europäischen Union zu erstellendes Dokument)

13. Verfahren für die Gruppierung von Sorten unter Verwendung der UPOV-Codes und einschlägiger Informationsquellen (von den Niederlanden zu erstellendes Dokument)
14. Bereitstellung von Informationen über ähnliche Sorten in der UPOV-Mustervorlage für die Sortenbeschreibung (von der Europäischen Union zu erstellendes Dokument)
15. Sortenbezeichnungen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
16. Bericht über Gerichtsverfahren betreffend technische Angelegenheiten (Dokument erbeten)
17. Erfahrungen mit neuen Typen und Arten (mündliche Berichte erbeten)
18. Anleitung für Verfasser von Prüfungsrichtlinien
19. Angelegenheiten, die bezüglich der vom Technischen Ausschuss angenommenen Prüfungsrichtlinien zu bereinigen sind
20. Erörterung über Entwürfe von Prüfungsrichtlinien (Untergruppen)
21. Empfehlungen zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien
22. Ort und Datum der nächsten Tagung
23. Künftiges Programm
24. Annahme des Berichts über die Tagung (sofern zeitlich möglich)
25. Schließung der Tagung

#### Neunundvierzigste Tagung der TWA

##### *Bericht von Frau Beate Rücker (Deutschland), Vorsitzende der TWA*

31. Die TWA hielt ihre neunundvierzigste Tagung, veranstaltet von Kanada vom 22. bis 26. Juni 2020 auf elektronischem Wege ab. In Abwesenheit von Frau Cheryl Turnbull (Vereinigtes Königreich), Vorsitzende der TWA, führte Frau Beate Rücker (Deutschland) den Vorsitz über die Tagung. Der Bericht der Tagung ist in Dokument TWA/49/7 „Report“ enthalten.
32. An der Tagung nahmen 96 Teilnehmer aus 28 Verbandsmitgliedern, einem Beobachterstaat und fünf Beobachterorganisationen teil.
33. Die TWA wurde von Herrn Anthony Parker, Kommissar, Züchterrechtsamt, Kanadische Behörde für Lebensmittelinspektion (CFIA), begrüßt, der ein Referat über die Züchterrechte in Kanada hielt.
34. Die TWA nahm die Tagesordnung, wie in Dokument TWA/49/1 Rev. 2 dargelegt, an. Die Dokumente, einschließlich der Prüfungsrichtlinien, wurden auf der Grundlage der vor der Tagung eingegangenen schriftlichen Bemerkungen geprüft.
35. Die TWA prüfte Dokument TWA/4/10. Die TWA nahm zur Kenntnis, dass das Dokument eine Zusammenfassung der für verschiedene Prüfungsbedingungen entwickelten Ansätze enthalte, und vereinbarte, dass es nicht notwendig sei, weitere Informationen anzufordern, um ihre Anwendung in diesem Stadium zu erleichtern.
36. Die TWA prüfte das Dokument TWP/4/11 und vereinbarte, dass die COYU-Methode bei der Prüfung landwirtschaftlicher Pflanzen häufig angewandt werde. Die TWA dankte den Sachverständigen aus dem Vereinigten Königreich für die Verbesserungen der Berechnungsmethode und deren Umsetzung in ein neues COYU-Paket.
37. Die TWA prüfte das Dokument TWP/4/4 und nahm die Entwicklungen bezüglich alternativer Lösungen zur Kenntnis, die es ermöglichen, dass UPOV-Codes nützliche Informationen über Sortengruppen oder -typen für DUS-Prüfungszwecke liefern. Die TWA vereinbarte, dass die Einführung eines vierten Elements in den UPOV-Code als Alternative zur Erteilung von Informationen über Sortengruppen in Betracht gezogen werden könnte. Die TWA vereinbarte, dass die TWP die erforderlichen Informationen für die Bildung von Gruppen für die entsprechenden Arten bereitstellen könnten.
38. Die TWA prüfte den Vorschlag zur Änderung der UPOV-Codes für *Beta vulgaris*, wie in Dokument TWP/4/4, Anlage II, dargelegt. Die TWA stellte fest, dass der Vorschlag verschiedene Gartenbaukulturen als Synonyme unter denselben Taxa klassifizieren würde, wie Rote Bete, Mangold, Herbst-/Mairübe, Rübsen, Zuckerrübe und Futterrübe. Die TWA kam überein, dass es nicht angebracht wäre, die vorgeschlagenen UPOV-Codes zu löschen, bevor eine Lösung gefunden wird, um den Verlust von Informationen über Sortengruppen zu vermeiden.

39. Die TWA hörte ein Referat über „Entwicklung einer Strategie zur Anwendung molekularer SNP-Marker im Rahmen der DUS-Prüfung von Winterraps“ von einem Sachverständigen aus Frankreich, wie in Dokument TWA/49/5 dargelegt. Die TWA vereinbarte, Frankreich dazu einzuladen, auf ihrer fünfzigsten Tagung über Entwicklungen betreffend das Projekt zu berichten.

40. Die TWA prüfte die dem Verbandsbüro mitgeteilten zusätzlichen Merkmale, wie in Dokument TWP/4/13, Anlage I, wiedergegeben. Die TWA vereinbarte, dass die zusätzlichen Merkmale zurzeit nicht auf der Website für Verfasser von Prüfungsrichtlinien der UPOV-Website veröffentlicht werden sollten.

41. Die TWA prüfte das Dokument TWP/4/12 und nahm den Entwurf der Aufgabenstellung für ein mögliches einzelnes Organ, das die Arbeiten der TWC und der BMT umfassen soll, zur Kenntnis. Die TWA begrüßte die Arbeit zu den von der TWC entwickelten biometrischen Verfahren, ebenso wie die Arbeit der BMT zur Entwicklung möglicher Anwendungen molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung. Die TWA stimmte zu, dass diese Tätigkeiten beworben und fortgeführt werden sollten.

42. Die TWA erörterte zehn Entwürfe von Prüfungsrichtlinien und vereinbarte, die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Reis (*Oryza sativa* L.) (Überarbeitung), Roggen (*Secale cereale* L.) (Überarbeitung), Tee (*Camellia sinensis* (L.) Kuntze) (Überarbeitung) und Lieschgras (*Phleum pratense* L.; *Phleum nodosum* DC.) (Überarbeitung) zur Annahme durch den Technischen Ausschuss vorzulegen.

43. Die TWA vereinbarte, auf ihrer fünfzigsten Tagung im Jahre 2021 acht Prüfungsrichtlinien zu erörtern. Die TWA vereinbarte, dass die Prüfungsrichtlinien für Kartoffel, Sojabohne, Zuckerrohr und Sonnenblume für das Jahr 2021 mit einem Sternchen gekennzeichnet werden sollten. Es wird erwartet, dass neue Erörterungen über die Prüfungsrichtlinien für Knäulgras (Überarbeitung) und Sojagräser (neu) aufgenommen werden.

44. Die TWA vereinbarte, auf Einladung der Vereinigten Republik Tansania ihre fünfzigste Tagung vom 21. bis 25. Juni 2021 in Arusha, Vereinigte Republik Tansania, abzuhalten.

45. Die TWA schlug vor, auf ihrer nächsten Tagung folgende Punkte zu behandeln:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz
  - a) Berichte von Mitgliedern und Beobachtern (von Mitgliedern und Beobachtern zu erstellende schriftliche Berichte)
  - b) Bericht über Entwicklungen in der UPOV (mündlicher Bericht des Verbandsbüros)
4. Molekulare Verfahren (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
  - c) Entwicklungen in der UPOV (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
  - d) Referat über die Verwendung molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung (Referate von Argentinien, Frankreich und Referate von Verbandsmitgliedern erbeten)
5. Dokumente der TGP- und INF-Serien (vom Verbandsbüro zu erstellende Dokumente)
6. Sortenbezeichnungen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
7. Informationen und Datenbanken
  - a) UPOV-Informationsdatenbanken (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
  - b) Datenbanken für Sortenbeschreibungen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und Dokumente erbeten)
  - c) Austausch und Verwendung von Software und Ausrüstung (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und Dokumente erbeten)
  - d) UPOV PRISMA (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
8. Bei der DUS-Prüfung verwendete neue Technologie (von Argentinien, Dänemark und ISF zu erstellende Dokumente und Dokumente erbeten)
9. Prüfung von Hybridsorten (vom Vereinigten Königreich zu erstellendes Dokument und Dokumente erbeten)
10. Internationale Zusammenarbeit bei der Prüfung
11. Erfahrungen mit neuen Typen und Arten (mündliche Berichte erbeten)
12. Überarbeitung von Prüfungsrichtlinien (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
13. Anleitung für Verfasser von Prüfungsrichtlinien
14. Erörterung über Entwürfe von Prüfungsrichtlinien (Untergruppen)
15. Empfehlungen zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien
16. Ort und Datum der nächsten Tagung
17. Künftiges Programm

18. Annahme des Berichts über die Tagung (sofern zeitlich möglich)
19. Schließung der Tagung

#### Einundfünfzigste Tagung der TWF

##### *Bericht von Herrn Jean Maison (Europäische Union), Vorsitzender der TWF*

46. Die TWF hielt ihre einundfünfzigste Tagung, die von Frankreich veranstaltet und auf elektronischem Wege abgehalten wurde, vom 6. bis 10. Juli 2020 unter dem Vorsitz von Herrn Jean Maison (Europäische Union) ab. Der Bericht der Tagung ist in Dokument TWF/51/10 „Report“ enthalten.

47. An der Tagung nahmen 101 Teilnehmer aus 26 Verbandsmitgliedern und einer Beobachterorganisation teil.

48. Die TWF wurde von Herrn Laurent Jacquiau, Leiter, Büro für Saatgut und integrierten Pflanzenschutz, Abteilung für Qualität, Gesundheit und Pflanzenschutz, Generaldirektorat für Ernährung, Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung, begrüßt. Herr Jacquiau hielt ein Referat über den „Regelungsrahmen und die Situation im Bereich des Vermehrungsmaterials von Obstarten in Frankreich“.

49. Die TWF hörte ein Referat von Herrn Fabien Masson, Leiter, Abteilung für Sortenstudien (SEV), und Frau Carole Dirwimmer, Leiterin der DUS-Prüfung von Obstarten, *Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences* (GEVES), über „GEVES - Referat und Schwerpunkt auf der DUS-Prüfung von Obstarten“.

50. Die TWF vereinbarte vorzuschlagen, dass Tagungen auf elektronischem Wege zur Förderung der Erörterungen über Prüfungsrichtlinien im Zeitraum zwischen den Tagungen der TWP in Betracht gezogen werden.

51. Die TWF nahm zur Kenntnis, dass Merkmale, die aufgrund von Messungen einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen (MS) erfasst werden, in die Prüfungsrichtlinien aufgenommen werden, und vereinbarte, die Mitglieder zu ersuchen, auf ihrer zweiundfünfzigsten Tagung über die Verfahren zur Umsetzung von Erfassungen in Noten zu berichten.

52. Die TWF lud die Sachverständigen der Europäischen Union, Italiens und Neuseelands ein, ihre Erfahrungen mit den Verfahren und/oder den Vorlagen für Briefe/Verträge, die für die Einreichung von Pflanzenmaterial bei ihren Behörden und/oder DUS-Prüfungsämtern verwendet werden, auf ihrer zweiundfünfzigsten Tagung auszutauschen. Diese Informationen könnten als Grundlage für etwaige künftige Überarbeitungen der UPOV-Anleitung (z. B. TGP/5, Abschnitt 11 „Beispiele für Verfahren und Verträge bezüglich des vom Züchter eingereichten Materials“) verwendet werden, um anderen UPOV-Mitgliedern den Zugang zu Pflanzenmaterial zum Zwecke der Verwaltung von Sortensammlungen und der DUS-Prüfung zu erleichtern.

53. Die TWF erinnerte daran, wie wichtig der Informationsaustausch unter Sortenämtern über eingegangene Anträge sei, insbesondere für Apfelmutantengruppen, wo ähnliche Sorten in verschiedenen Ländern eingereicht werden könnten. Die TWF vereinbarte, dass der Sachverständige aus der Europäischen Union weiterhin den Informationsaustausch zwischen den an der DUS-Prüfung für Apfel beteiligten Behörden koordinieren und Informationen zu 'Gala', 'Fuji'-Typen anfordern und 'Cripps Pink', 'Jonagold' und 'Elstar' aufnehmen sollte. An die Züchter sollten auch Anfragen zu etwaigen Synonymen und Marken gerichtet werden.

54. Die TWF erörterte elf Entwürfe von Prüfungsrichtlinien und vereinbarte, dem Technischen Ausschuss die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Gemeinen Sanddorn (Teilüberarbeitung), Pistazie und Purgiernuss zur Annahme vorzulegen.

55. Die TWF vereinbarte, auf ihrer zweiundfünfzigsten Tagung die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Apfel (Obstsorten), Aprikose, Arganie, Dattelpalme, Rebe, Guave, Goji, Haselnuss, Zitrone (Teilüberarbeitung), Mandarine (Teilüberarbeitung), Maulbeere, Himbeere, Sauerkirsche/Himbeere, Erdbeere, Süßkirsche und Dreiblatt-Orange (Teilrevision) zu erörtern.

56. Auf Einladung Chinas vereinbarte die TWF, ihre zweiundfünfzigste Tagung vom 12. Juli bis 16. Juli 2021 in Zhengzhou, China, abzuhalten.

57. Die TWF schlug vor, auf ihrer zweiundfünfzigsten Tagung folgende Punkte zu behandeln:
1. Eröffnung der Tagung
  2. Annahme der Tagesordnung
  3. Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz
    - a) Berichte von Mitgliedern und Beobachtern (von Mitgliedern und Beobachtern zu erstellende schriftliche Berichte)
    - b) Berichte über Entwicklungen in der UPOV (mündlicher Bericht des Verbandsbüros)
  4. Molekulare Verfahren (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
    - e) Entwicklungen in der UPOV (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
    - f) Referat über die Verwendung molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung (Verbandsmitglieder werden um Referate gebeten)
  5. TGP-Dokumente (vom Verbandsbüro zu erstellende Dokumente)
  6. Sortenbezeichnungen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
  7. Informationen und Datenbanken
    - a) UPOV-Informationsdatenbanken (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
    - b) Datenbanken für Sortenbeschreibungen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
    - c) Austausch und Verwendung von Software und Ausrüstung (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
    - d) UPOV PRISMA (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
  8. Erfahrungen mit neuen Typen und Arten (mündliche Berichte erbeten)
  9. Zugang zu Pflanzenmaterial zum Zwecke der Verwaltung von Sortensammlungen und der DUS-Prüfung (Referate von der Europäischen Union, Italien und Neuseeland erbeten und andere Referate von Verbandsmitgliedern erbeten)
  10. DUS-Prüfung von Mutantensorten bei Apfel (von der Europäischen Union zu erstellendes Dokument)
  11. Fragen, die bei der DUS-Prüfung für den Obstsektor von Bedeutung sind (Referate von Mitgliedern und Beobachtern erbeten)
  12. Internationale Zusammenarbeit bei der Prüfung (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und von Kanada und anderen Verbandsmitgliedern erbetene Referate)
  13. Erfassung von Merkmalen aufgrund von Messungen an Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen für kleine Proben (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und von Frankreich und anderen Verbandsmitgliedern erbetene Referate)
  14. Anleitung für Verfasser von Prüfungsrichtlinien
  15. Zu bereinigende Angelegenheiten betreffend Prüfungsrichtlinien, die dem Technischen Ausschuss (gegebenenfalls) zur Annahme vorgelegt werden
  16. Erörterung über Entwürfe von Prüfungsrichtlinien (Untergruppen)
  17. Empfehlungen zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien
  18. Ort und Datum der nächsten Tagung
  19. Künftiges Programm
  20. Annahme des Berichts über die Tagung (sofern zeitlich möglich)
  21. Schließung der Tagung

Achtunddreißigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC)

58. Die TWC hielt ihre achtunddreißigste Tagung, veranstaltet von den Vereinigten Staaten von Amerika, vom 21. bis 23. September 2020 auf elektronischem Wege ab. In Abwesenheit von Herrn Christophe Chevalier (Frankreich), Vorsitzender der TWC, wurde die Tagung von Herrn Nik Hulse (Australien), Vorsitzender des TC, eröffnet, und den Vorsitz führte Frau Beate Rücker (Deutschland), Stellvertretende Vorsitzende des TC. Der Bericht der Tagung ist in Dokument TWC/38/11 „Report“ enthalten.

59. An der Tagung nahmen 44 Teilnehmer aus 19 Verbandsmitgliedern, einem Beobachterstaat und einer Beobachterorganisation teil.

60. Die TWC wurde von Frau Ruihong Guo, Stellvertretende Verwalterin, AMS, Programm für Wissenschaft und Technik, Landwirtschaftsministerium der Vereinigten Staaten (USDA), begrüßt und hörte ein Referat über den Sortenschutz in den Vereinigten Staaten von Amerika von Herrn Jeffery Haynes, Kommissar, Sortenschutzamt, USDA.

61. Die TWC nahm die Tagesordnung, wie in Dokument TWC/38/1 Rev. an. Die Dokumente wurden auf der Grundlage der im Vorfeld der Tagung eingegangenen schriftlichen Bemerkungen geprüft.
62. Die TWC prüfte die Dokumente TWP/4/10 und TWC/38/5 über die internationale Zusammenarbeit bei der Prüfung. Die TWC war sich darin einig, dass die in Dokument TWP/4/10 erteilten Informationen nicht ausreichten, um die Situationen zu erläutern, in denen jede Methode jeweils geeignet oder nicht geeignet wäre. Die TWC stimmte darin überein, dass es komplexe Umstände gebe, die die Wahl des Verfahrens für die Umsetzung von Erfassungen in Noten beeinflussen, und vereinbarte vorzuschlagen, dass die Ausarbeitung von Anleitung eingestellt wird.
63. Die TWC prüfte die Dokumente TWP/4/11 und TWC/38/6 über das kombinierte Homogenitätskriterium über mehrere Jahre (COYU). Die TWC vereinbarte, dass das Dokument TGP/8 zwei Abschnitte über das COYU-Kriterium enthalten sollte: einen für die ersetzte Version (gleitender Durchschnitt) und einen weiteren für das verbesserte Verfahren (Splines). Die TWC vereinbarte, dass beide Abschnitte erforderlich seien, um den Benutzern der verschiedenen Versionen des Verfahrens Anleitung zu geben.
64. Die TWC vereinbarte Änderungen am Entwurf einer Anleitung in Anlage I des Dokuments TWC/38/6, wie in den Absätzen 22 und 23 des Dokuments TWC/38/11 „*Report*“ dargelegt. Die TWC vereinbarte, dass der Entwurf der Anleitung nach Aufnahme der Änderungen dem TC zur Aufnahme in eine künftige Überarbeitung des Dokuments TGP/8 vorgeschlagen werden sollte.
65. Die TWC hörte ein Referat über „Eine Software für statistische Analyse - DUSCEL 2.“ von einem Sachverständigen aus China, von dem eine Abschrift in Dokument TWC/38/9 enthalten ist. Die TWC nahm die Entwicklungen betreffend die Software und dass ein Benutzerhandbuch erstellt werde zur Kenntnis. Die TWC vereinbarte, dass interessierte Sachverständige Kontakt zu China im Hinblick auf eine Sitzung zur Demonstration der Software aufnehmen sollten. Die TWC nahm das Angebot Chinas für die künftige Aufnahme der Software DUSCEL 2.0 in das Dokument UPOV/INF/16 „Austauschbare Software“ zur Kenntnis.
66. Die TWC prüfte das Dokument TWC/38/8 Rev. „*A common data set for comparison of software for COYD and COYU*“. Die TWC dankte den Sachverständigen aus dem Vereinigten Königreich für die Bereitstellung eines gemeinsamen Datensatzes, der Vergleiche von Software sowohl für COYD als auch für COYU ermöglicht, wie in einer Excel-Datei auf der TWC/38-Website dargelegt. Die TWC vereinbarte, die Teilnehmer einzuladen, COYD- und COYU-Prüfungen unter Verwendung der vom Vereinigten Königreich vorgelegten Dreijahresdaten mit Wahrscheinlichkeitsniveaus von 0,01 für COYD und 0,001 für COYU (oder 0,003 im Falle der neuen Version von COYU) durchzuführen. Die TWC nahm die Bekundungen des Interesses der Sachverständigen aus China, Frankreich, Kenia und dem Vereinigten Königreich, am Softwarevergleich mitzuwirken, zur Kenntnis. Die TWC vereinbarte, den Sachverständigen aus Frankreich dazu einzuladen, den Softwarevergleich zu koordinieren und der TWC auf ihrer neununddreißigsten Tagung Bericht zu erstatten.
67. Die TWC prüfte das Dokument TWP/4/12 „*Organization of work of the TWC and BMT*“. Die TWC war sich darin einig, dass der Zusammenschluss der TWC und der BMT eine Gelegenheit bieten würde, die Themen von gemeinsamem Interesse für beide Gruppen zu behandeln. Die TWC nahm die Bandbreite der im Entwurf der Aufgabenstellung enthaltenen Elemente zur Kenntnis und vereinbarte, vor einer Verringerung der Tiefe der technischen Erörterungen zu warnen. Die TWC vereinbarte, dass das neue Organ das Relevanzniveau der Erörterungen beibehalten sollte, um zu vermeiden, dass das Interesse der Sachverständigen an einer Teilnahme abnimmt. Die TWC vereinbarte, dass neue Mittel und Wege der Durchführung von Tagungen in Betracht gezogen werden könnten, um die Teilnahme von Sachverständigen aus verschiedenen Disziplinen zu erleichtern. Dazu könnte die Möglichkeit gehören, sich aus der Ferne zu beteiligen und Arbeitsgruppen für bestimmte Themen zu bilden. Die TWC vereinbarte, eine regelmäßige Überprüfung der Schaffung eines einzelnen Organs vorzuschlagen, das die Arbeit der TWC und der BMT umfassen soll, um alle sich aus dem Zusammenschluss ergebenden Fragen zu behandeln.
68. Auf Einladung der Vereinigten Staaten von Amerika vereinbarte die TWC, ihre neununddreißigste Tagung gemeinsam mit der BMT in der Woche vom 20. September 2021 in Alexandria, Virginia, abzuhalten.
69. Die TWC schlug vor, auf ihrer nächsten Tagung folgende Punkte zu behandeln:
1. Eröffnung der Tagung
  2. Annahme der Tagesordnung
  3. Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz:
    - a) Berichte von Mitgliedern und Beobachtern (von Mitgliedern und Beobachtern zu erstellende schriftliche Berichte)
    - b) Bericht über Entwicklungen in der UPOV (mündlicher Bericht des Verbandsbüros)

4. Werkzeuge und Methoden für die DUS-Prüfung (Dokumente erbeten)
  - a) Vergleich von Ergebnissen, die für COYD- und COYU-Verfahren unter Verwendung unterschiedlicher Software erzielt wurden (von Frankreich zu erstellendes Dokument)
  - b) Entwicklung von Software für das verbesserte COYU-Verfahren (Splines) (vom Vereinigten Königreich zu erstellendes Dokument)
5. Phänotypenbestimmung und Bildanalyse (Dokumente erbeten)
6. Berücksichtigung des Genotyps nach Umweltinteraktion und seine Auswirkungen bei der DUS-Prüfung (von Finnland und Italien zu erstellendes Dokument und erbetene Dokumente)
7. Erstellung von Anleitung und Informationsmaterial (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
8. Austausch und Verwendung von Software und Ausrüstung (Dokumente erbeten)
9. Informationen und Datenbanken (Dokumente erbeten)
  - a) UPOV-Informationsdatenbanken (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
  - b) Datenbanken für Sortenbeschreibungen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und Dokumente erbeten)
  - c) UPOV PRISMA (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
10. Molekulare Verfahren und Bioinformatik (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und Dokumente erbeten)
11. Ort und Datum der nächsten Tagung
12. Künftiges Programm
13. Annahme des Berichts über die Tagung (sofern zeitlich möglich)
14. Schließung der Tagung

Neunzehnte Tagung der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)

*Bericht von Herrn Nik Hulse (Australien), Vorsitzender der BMT*

70. Die BMT hielt ihre neunzehnte Tagung, veranstaltet von den Vereinigten Staaten von Amerika, vom 23. bis 25. September 2020 auf elektronischem Wege ab. Die Tagung wurde von Herrn Nik Hulse (Australien), Vorsitzender der BMT eröffnet. Den Co-Vorsitz über die BMT-Tagung führte Frau Beate Rücker (Deutschland), Stellvertretende Vorsitzende des Technischen Ausschusses. Der Bericht dieser Tagung ist in Dokument BMT/15 Corr. „Report“ wiedergegeben.

71. An der Tagung nahmen 119 Teilnehmer aus 26 Verbandsmitgliedern, zwei Beobachterstaaten und neun Beobachterorganisationen teil.

72. Die BMT wurde von Frau Ruihong Guo, Stellvertretende Verwalterin, AMS, Programm für Wissenschaft und Technik, Landwirtschaftsministerium der Vereinigten Staaten (USDA), begrüßt und hörte ein Referat über den Sortenschutz in den Vereinigten Staaten von Amerika von Herrn Jeffery Haynes, Kommissar, Sortenschutzamt, USDA. Eine Abschrift der Präsentation ist in Anlage II dieses Dokuments enthalten.

73. Die BMT nahm die Tagesordnung, wie in Dokument BMT/19/1 Rev. an. Die Dokumente wurden auf der Grundlage der im Vorfeld der Tagung eingegangenen schriftlichen Bemerkungen geprüft.

74. Die BMT hörte folgende Referate betreffend die Verwendung molekularer Verfahren im Hinblick auf die DUS-Prüfung:

- „*vmDUS: Value-molecular linked distinctness determination*“
- “*CPVO report on IMODDUS: Update on R&D projects*“
- “*Developing a strategy to apply SNP molecular markers in the framework of winter oilseed rape DUS testing*“
- “*French strategy for access to molecular data and proof of concept for combining phenotype and genotype*“

75. Die BMT prüfte die Dokumente BMT/19/3 Rev. und UPOV/INF/17/2 Draft 3 und vereinbarte, dass der in Anlage III des Berichts vorgestellte Entwurf einer Anleitung dem Technischen Ausschuss als Grundlage für eine künftige Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/17 vorbehaltlich der Aufnahme der im Text angegebenen Änderungen vorgeschlagen werden sollte.

76. Die BMT hörte folgende Referate in Bezug auf Vertraulichkeit, Eigentum und Zugang zu molekularen Daten:

- „Access to reference material and molecular data from CPVO Examination Offices“
- „Survey on confidentiality and ownership of molecular information“

77. Die BMT prüfte Dokument BMT/19/10 und nahm zur Kenntnis, dass die TWP und die BMT auf ihren Tagungen im Jahr 2019 Diskussionsgruppen gebildet haben, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, Informationen über ihre Arbeit auf dem Gebiet der biochemischen und molekularen Verfahren auszutauschen und Bereiche für die Zusammenarbeit auszuloten. Die BMT nahm die Ergebnisse der Erörterungen auf den Tagungen der TWP und der BMT über die Erleichterung der Zusammenarbeit im Zusammenhang mit der Anwendung molekularer Verfahren zur Kenntnis. Die Teilnehmer der neunzehnten Tagung der BMT wurden ersucht, über ihre Arbeit auf dem Gebiet der biochemischen und molekularen Verfahren zu berichten und Bereiche für die Zusammenarbeit zu prüfen.

78. Die BMT prüfte das Dokument BMT/19/7 und war sich mit der TWC darin einig, dass der Zusammenschluss der TWC und der BMT Gelegenheit dazu bieten würde, die Themen von gemeinsamem Interesse für beide Gruppen zu behandeln. Die BMT nahm die Bandbreite der im Entwurf der Aufgabenstellung behandelten Elemente zur Kenntnis und vereinbarte mit der TWC, vor einer Verringerung der Tiefe der technischen Erörterungen zu warnen. Die BMT vereinbarte mit der TWC, dass das neue Organ das Niveau an Relevanz der Erörterungen beibehalten sollte, um zu vermeiden, dass das Interesse der Sachverständigen an einer Teilnahme abnehme. Die BMT vereinbarte mit der TWC, dass neue Mittel und Wege der Durchführung von Tagungen in Betracht gezogen werden könnten, um die Teilnahme von Sachverständigen aus verschiedenen Disziplinen zu erleichtern. Dazu könnte die Möglichkeit gehören, sich aus der Ferne zu beteiligen und Arbeitsgruppen für bestimmte Themen einzurichten. Die BMT stimmte zu, dass die Häufigkeit der Tagungen ein zu prüfender Punkt sein sollte. Die BMT vereinbarte mit der TWC, eine regelmäßige Überprüfung der Schaffung eines einzigen Organs, das die Arbeit der TWC und der BMT umfassen soll, vorzuschlagen, um alle sich aus dem Zusammenschluss ergebenden Fragen zu behandeln.

79. Die BMT prüfte die Dokumente BMT/19/3 Rev. „Review of document UPOV/INF/17 “Guidelines for DNA-Profiling: Molecular Marker Selection and Database Construction“ und UPOV/INF/17/2 Draft 3. Die BMT vereinbarte, dass der in Anlage III des Dokuments BMT/19/15 „Report“ vorgestellte Entwurf einer Anleitung, vorbehaltlich der Aufnahme der im Text angegebenen Änderungen, dem Technischen Ausschuss als Grundlage für eine künftige Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/17 vorgeschlagen werden sollte.

80. Auf Einladung der Vereinigten Staaten von Amerika vereinbarte die BMT, ihre zwanzigste Tagung gemeinsam mit der TWC in der Woche vom 20. September 2021 in Alexandria, Virginia, abzuhalten.

81. Für ihre zwanzigste Tagung sehe die BMT die Erörterung folgender Punkte vor:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Berichte über Entwicklungen in der UPOV betreffend biochemische und molekulare Verfahren (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
4. Kurzreferate über neue Entwicklungen bei biochemischen und molekularen Verfahren durch DUS-Sachverständige, Biochemie- und Molekularfachleute, Pflanzenzüchter und einschlägige internationale Organisationen (Berichte von Teilnehmern)
5. Bericht über die Arbeiten an molekularen Verfahren im Zusammenhang mit der DUS-Prüfung (Beiträge erbeten)
6. Datenbanken mit Sortenbeschreibungen einschließlich Datenbanken mit molekularen Daten (Beiträge erbeten)
7. Verfahren für die Analyse molekularer Daten, Verwaltung von Datenbanken und Austausch von Daten und Material (Beiträge erbeten)
8. Verwendung molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung<sup>2</sup> (Beiträge erbeten)
9. Verwendung molekularer Verfahren bei der Sortenidentifikation\* (Beiträge erbeten)

---

<sup>2</sup>Tag der Züchter

10. Zusammenarbeit zwischen internationalen Organisationen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
11. Vertraulichkeit, Eigentum und Zugang zu molekularen Daten, einschließlich einer Vorlage für eine Mustervereinbarung\* (Beiträge erbeten)
12. Sitzung zur Erleichterung der Zusammenarbeit
13. Ort und Datum der nächsten Tagung
14. Künftiges Programm
15. Bericht über die Tagung (sofern zeitlich möglich)
16. Schließung der Tagung

[Anlage III folgt]

## ANLAGE III

## ÄNDERUNGEN AN DEN ENTWÜRFEN VON PRÜFUNGSRICHTLINIEN

Auf dem Schriftweg angenommene PrüfungsrichtlinienÜberarbeitungen

Triticale (x <i>Triticosecale</i> Witt.)	TG/121/4(proj.3)	Hr. Tanvir Hossain (AU)	TWA	
	Anzahl der Merkm.: 24 Anzahl der (*) Merkm.: 9	(Beteiligte Sachverständige: AR, AT, BR, CA, CZ, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, KE, KR, NL, NZ, PL, QZ, RO, SK, CLI, Euroseeds, ISF)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner Tagung vom 24. März 2020 in Genf das Dokument TG/121/4(proj.3) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Triticale vorbehaltlich der Zustimmung des führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen zur Annahme auf dem Schriftweg an den TC verbreitet werden soll.

2.3	der letzte Absatz sollte lauten „Die Ähren sollten ...“
3.1.2	streichen (gilt nur für mehrjährige Pflanzen)
4.2.8	„... Ausnahme der Merkmale 1 und 2 ...“
Merkm. 12	sollte lauten „Stängel: Dichte der Haare unterhalb der Ähre“
Merkm. 18	sollte lauten: „Hüllspelze: Haare auf der äußeren Oberfläche“

Ginseng ( <i>Panax ginseng</i> C.A. Mey)	TG/224/2(proj.4)	Hr. Wonsig Lee/ Hr. Kwanghong Lee (KR)	TWA	
	Anzahl von Merkm.: 29 Anzahl von (*) Merkm.: 16	(Beteiligte Sachverständige: JP, ISF)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner Tagung vom 24. März 2020 in Genf das Dokument TG/224/2(proj.4) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Ginseng, vorbehaltlich der Zustimmung der führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

Merkmals-tabelle	Merkmale nach Wachstumsstadien sortieren
Merkmale 5, 8	es sollte eine Notenskala von „fehlend oder sehr hell“ bis „sehr dunkel“ (Intensität) geben
Merkm. 6	Stufe 2 sollte lauten: „nur am unteren und am oberen Teil“
Merkm. 9	nach Merkmal 7 verschieben
Merkm. 19 bis 22	gemäß Wachstumsstadium nach Merkmal 1 verschieben
Merkm. 22	sollte lauten „Reifezeit der Beere“
8.1 (a)	„an den Stängeln“ streichen
8.1 (c)	„... gefingerter Blätter.“
Zu 4	sollte lauten: „Die Messungen sollten an der breitesten Stelle des Stängels, üblicherweise 2-3 cm über dem Boden erfolgen.“
Zu 11	Hinweise auf „b“ und „c“ streichen. Sie werden nicht verwendet.
Zu 19	sollte lauten: „Zeitpunkt des Blühbeginns ist erreicht, wenn ...“
Zu 22	sollte lauten „Der Zeitpunkt der Beerenreife ist erreicht, wenn ...“
Zu 26	streichen „c = Seitenwurzel“. Wird nirgendwo verwendet
8.3	sollte lauten „8.3 Wachstumsstadien“
9.	das Leerzeichen vor „C“ im Verweis auf „Victoria B.C.“ entfernen

Portulak ( <i>Portulaca grandiflora</i> Hook.; <i>Portulaca oleracea</i> L.; <i>Portulaca umbraticola</i> Kunth)	TG/242/4(proj.3)	Fr. Andrea Menne (DE)	TWO	
	Anzahl von Merkm: 25 Anzahl von (*) Merkm.: 14	(Beteiligte Sachverständige: JP, MX, NL, QZ)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner Tagung vom Oktober 2019 in Genf das Dokument TG/242/4(proj.2) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Merkm. 12	b) streichen
#Merkm. 9, 14, 23	Beispielsorten für die Merkmale 9, 14 und 23 hinzufügen (vergleiche Dokument TGP/7 (GN 28)) (für die Merkmale 9 und 14 könnten diejenigen verwendet werden, die die Stufen in den Erläuterungen zu 9 und 14 veranschaulichen) <i>Von der führenden Sachverständigen angegeben</i>
Merkm. 24	streichen: „Nur Sorten mit ...“
8.1 (a)	sollte lauten „Die Erfassungen sollten an der Oberseite vollständig entwickelter Blätter aus dem mittleren Teil einer Pflanze erfolgen.“
8.1 (b)	sollte lauten: „Die Erfassungen sollten an der Innenseite einer vollständig geöffneten Blüte erfolgen.“
8.1 (c)	sollte lauten „Die Erfassungen sollten an der Innenseite erfolgen. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen am Blütenblatt von gefüllten Blüten am äußersten Quirl der Blütenblätter erfolgen.“
Zu 19	„Bei Sorten mit...“
TQ	Hinzufügen: 1.4.1 und 1.4.2 mit leeren Kästchen (z. B. um Arthybriden anzugeben)

Der TC-EDC vereinbarte, dass redaktionelle Klarstellungen (oben mit „#“ angegeben) zum Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Portulak erforderlich seien (Dokument TG/242/4(proj.2)) und vereinbarte, den Entwurf der Prüfungsrichtlinien auf seiner Tagung im März 2020 erneut zu prüfen.

Die Punkte in der obigen Liste wurden in Dokument TG/242/4(proj.3) umgesetzt.

Der TC-EDC prüfte auf seiner Tagung vom 24. März 2020 in Genf das Dokument TG/224/2(proj.3) und die zuvor verlangten redaktionellen Klarstellungen (oben mit „#“ angegeben). Der TC-EDC stimmte den von der führenden Sachverständigen vorgelegten Informationen zu und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Portulak, vorbehaltlich der Zustimmung der führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

4.2.4	„... für samenvermehrte Sorten sollte ...“
Merkm. 25	streichen: „Nur Sorten mit ...“ (wie für Merkm. 24)
Zu 25	einen Punkt nach „Siehe zu 24 hinzufügen.“

Prüfungsrichtlinien zur Annahme durch den Technischen Ausschuss auf dem Schriftweg nach seiner sechsfundfünfzigsten Tagung

Allgemein

6.2.2	Aktualisierung des Wortlauts (nach Annahme von Dokument TGP/7/8)
Merkmals-tabelle	die volle Notenskala für alle Merkmale anzeigen (nach Annahme von Dokument TGP/7/8)

Teilüberarbeitungen

**TC/56/16 Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Calibrachoa**

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TC/56/16 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Calibrachoa, vorbehaltlich der Zustimmung des führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

Merkm. 16	die Kapitel 5.3, 8.2 und TQ 5 sind entsprechend zu aktualisieren
-----------	--

**TC/56/17 Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Chrysantheme**

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TC/56/17 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Chrysantheme, vorbehaltlich der Zustimmung des führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

1.	zweiten Satz streichen: „Sie sind hauptsächlich für Sorten ausgelegt, ...“
TQ 1.3	sollte lauten „1.3 Arten oder Arthybride (bitte angeben)“

**TC/56/18 Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Sanddorn**

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TC/56/18 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Sanddorn, vorbehaltlich der Zustimmung des führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

Zu 21	- der erste Satz sollte lauten: „Für weibliche Pflanzen ... (die Narben treten aus den Blattachsen aus).“ - der zweite Satz sollte lauten: „Für männliche Pflanzen..., wenn Antheren Pollen verbreiten.“
-------	---

Neue Prüfungsrichtlinien

Sareptasenf ( <i>BRASSICA JUNCEA</i> (L.) CZERN)	TG/BRASS_JUN(PROJ.8), TC/56/19	Hr. Takayuki Nishikawa (JP)	TWV	*
	Anzahl von Merk: 34 Anzahl von (*) Merk.: 11	(Beteiligte Sachverständige: TWA, CA, CZ, DE, FR, KR, NL, PL, QZ, ZA, CropLife, ESA, ISF)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung die Dokumente TG/BRASS\_JUN(proj.8) und TC/56/19 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Sareptasenf, vorbehaltlich der Zustimmung des führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

4.2.4	überprüfen, ob es lauten soll: „Für die Bestimmung der Homogenität selbstbefruchtender Sorten, ...“
Merkm./Zu 26	die Reihenfolge der Stufen und Abbildungen sollte wie folgt sein (siehe TG/BRASS_JUN(proj.8) für die Originalgröße der Abbildungen)  1 schmal kegelförmig    2 breit kegelförmig    3 abgerundet    4 verzweigt
Zu 3	sollte lauten „Die Erfassungen sollten ...erfolgen.“
Zu 8	Buchstaben entsprechend der Reihenfolge der Merkmale neu zuordnen (z. B. a=8, b=9, usw.)
Zu 15, 30	„Ausbreitung“ durch „Ausdehnung“ ersetzen
Zu 34	In der englischen Version ein Komma nach „ <i>Alternatively</i> “ einfügen

Mädchenauge ( <i>Coreopsis</i> L.)	TG/COREO(proj.3), TC/56/20	Hr. Peter Baker (GB)	TWO	*
	Anzahl von Merk: 44 Anzahl von (*) Merk.: 34	(Beteiligte Sachverständige: AU, CA, DE, FR, JP, KR, MX, NZ, QZ)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung die Dokumente TG/COREO(proj.3) und TC/56/20 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Mädchenauge, vorbehaltlich der Zustimmung des führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

#Merk. 1, 8, 17, 20, 24, 27, 39, 40, 41, 42	Beispielsorten hinzufügen (vergleiche Dokument TGP/7 (GN 28)) vom führenden Sachverständigen angegeben; vergleiche Anlage zu Dokument TC/56/20 TWO: - einverstanden - Merk. 17. PRO358 soll PRO538 lauten
---	---

#Merkm. 6 bis 11 und 15 bis 17	Gemäß Zu 5 können alle Sorten beide Blatttypen haben Klärung erforderlich, ob alle Merkmale für Sorten mit Note 1, 2 und 3 in Merkmal 5 beschrieben werden sollten <i>Führender Sachverständiger: eine zusätzliche Erläuterung in Kapitel 8.1 aufnehmen mit der Bezeichnung (c), die für die Merkmale 6 bis 11 und 15 bis 17 gilt und lauten sollte: „Die Erfassungen sollten nur in Bezug auf den vorherrschenden Blatttyp gemäß Merkmal 5 erfolgen. Wenn für Merkmal 5 kein vorherrschender Blatttyp erfasst ist, d. h. sowohl Blätter vom einfachen als auch vom geteilten Typ in ähnlichen Mengen auftreten, sollten die Erfassungen an beiden Blatttypen erfolgen.“</i> <i>TWO hat zugestimmt</i>
Merkm. 12 bis 14	nach Merkmal 17 verschieben <i>TWO hat zugestimmt</i>
Merkm. 30	„überall“ sollte Note 15 sein <i>TWO hat zugestimmt</i>
Merkm. 32	vor Merkmal 30 verschieben <i>TWO: so belassen, wie es ist, da dies der Standardreihenfolge der Merkmale folgt</i>
8.1 (d)	zunächst 8.1(d), in „(b)“ (Typ-o) umbenennen) <i>TWO hat zugestimmt</i>
8.1 (e)	durch den Standardwortlaut ersetzen (vergleiche Dokument TGP/14) <i>TWO hat zugestimmt</i>
Zu 5	sollte lauten „Einige Sorten haben beide Blatttypen. Der vorherrschende Blatttyp sollte erfasst werden. Die Stufe ...“ <i>TWO hat zugestimmt</i>
Zu 19	streichen (vergleiche VG) <i>TWO hat zugestimmt</i>
Zu 29	Zeichnungen verbessern. Die Hauptfarbe sollte ganzflächig erscheinen, um Verwechslungen mit Zeichnungen für Merkmale 30 und 32 zu vermeiden. <i>TWO hat zugestimmt</i>



1  
basale Hälfte



2  
basale Hälfte und Ränder



3  
basale drei Viertel



4  
basale drei Viertel und Ränder



5  
distale drei Viertel

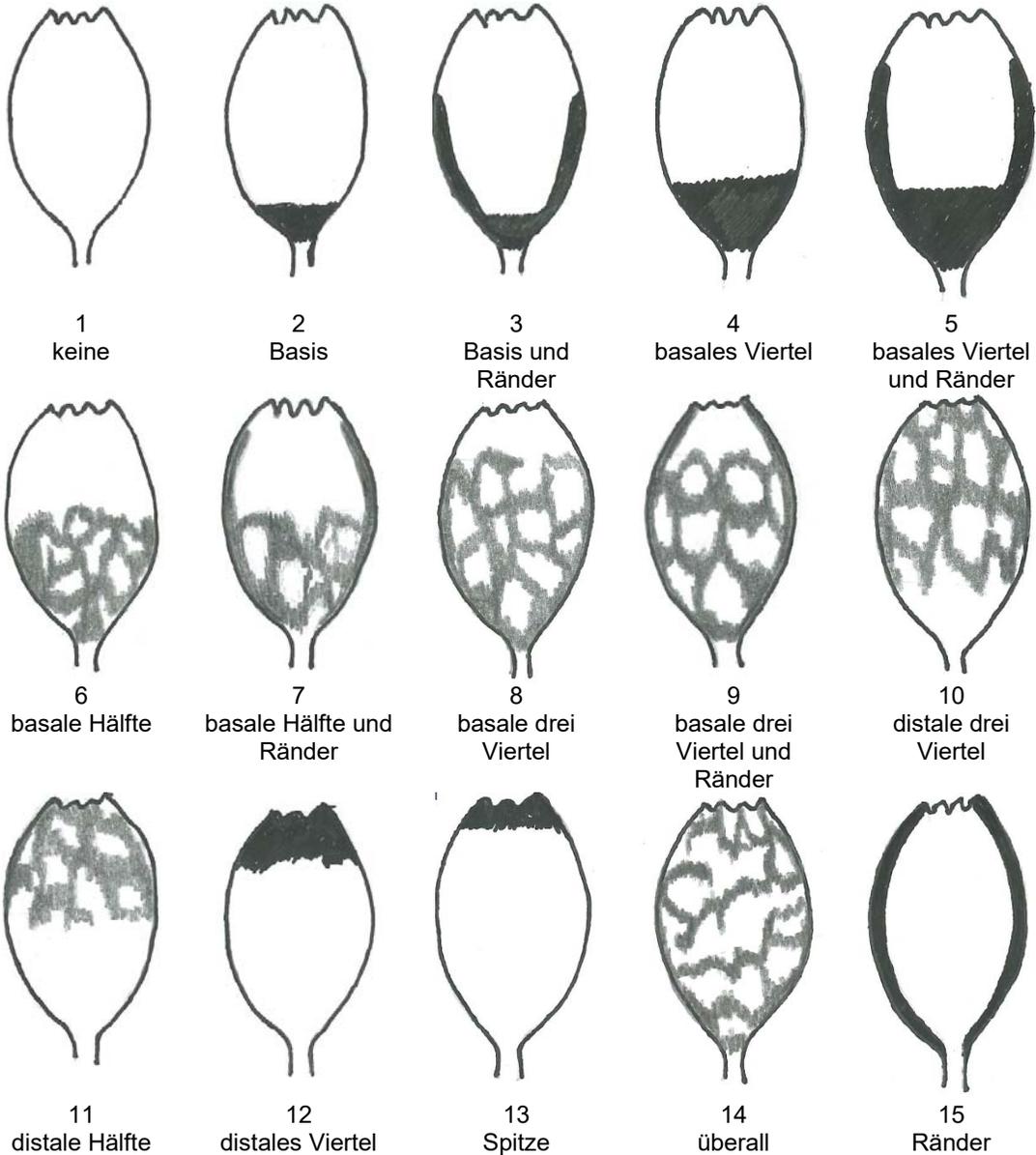


6  
distale Hälfte

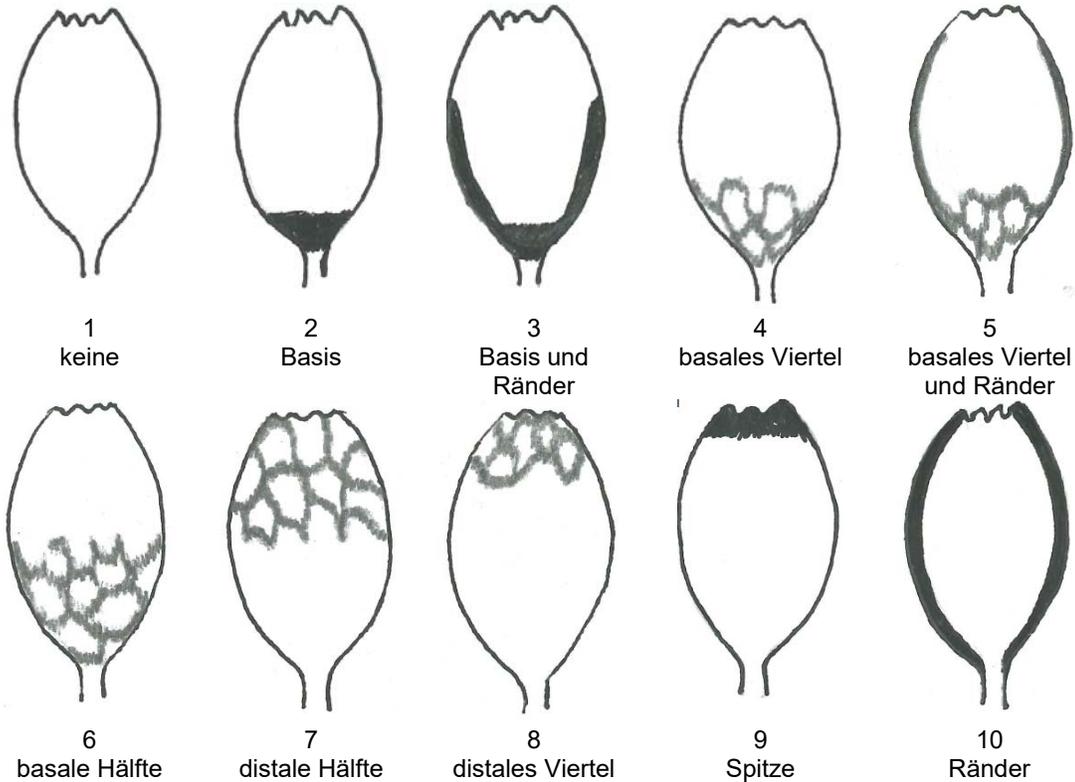


7  
überall

#Ad. 30	<p>- Erläuterung hinzufügen, die klärt, wie die Sekundärfarbe mehr als 50 % der Fläche bedecken kann (überprüfen, ob es lauten sollte „Wenn die Sekundärfarbe nicht ganzflächig ist, kann sie auf mehr als der Hälfte der Zungenblüte verteilt sein und die Gesamtfläche ist immer noch kleiner als die Hauptfarbe.“).</p> <p>- Zeichnungen verbessern. Die Sekundärfarbe sollte für Stufe 6 bis 11 und 14 <u>nicht</u> ganzflächig erscheinen, um Verwechslungen mit Zeichnungen für Merkmal 30 zu vermeiden.</p> <p><i>Führender Sachverständiger: hat dem vorgeschlagenen Wortlaut für Zu 30 zugestimmt und neue Abbildungen bereitgestellt.</i></p> <p><i>TWO hat zugestimmt.</i></p>
---------	---



#Zu 33	<p>- überprüfen, ob es lauten sollte „Wenn die Tertiärfarbe nicht ganzflächig ist, kann sie auf bis zu der Hälfte der Zungenblüte verteilt sein und die Gesamtfläche ist immer noch kleiner als die Sekundärfarbe.“</p> <p>- Zeichnungen verbessern. Sekundärfarbe sollte für Stufe 4 bis 8 <u>nicht</u> ganzflächig erscheinen, um Verwechslungen mit Zeichnungen für Merkmale 30 und 32 zu vermeiden.</p> <p><i>Führender Sachverständiger: hat dem vorgeschlagenen Wortlaut für Zu 33 zugestimmt und neue Abbildungen bereitgestellt</i></p> <p><i>TWO hat zugestimmt</i></p>
--------	--



Purgiernuss ( <i>Jatropha curcas</i> L.)	TG/JATRO_CUR(PROJ.4)	Hr. Alejandro Barrientos-Priego (MX)	TWF	*
	Anzahl von Merkm: 30 Anzahl von (*) Merkm.: 10	(Beteiligte Sachverständige: BR, IL, QZ)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/JATRO\_CUR(proj.4) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass redaktionelle Klarstellungen betreffend den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Purgiernuss erforderlich seien (nachstehend mit „#“ angegeben), und vereinbarte, den Entwurf der Prüfungsrichtlinien auf seiner Tagung im März 2021 erneut zu prüfen.

Deckblatt	- französischer landesüblicher lautet „Jatropha“ - „Pourghère“, „Noix des Barbades“ als alternative französische Namen hinzufügen
Kopfzeile, S. 2 bis 7	in der englischen Version überzählige Leerstelle wie folgt entfernen: „...Nut, 2020 ...“
#4.2.2	„Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten und fremdbefruchtenden samenvermehrten Sorten erarbeitet. ....“
#Merkm. 1	Erläuterung zum Entwicklungsstadium der Blattspreite hinzufügen
Merkm. 3	- vor Merkmal 1 verschieben - Stufe 2 soll „halbaufrecht“ heißen

#Merkm. 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- prüfen, ob Stufen „abgerundet“, und „gerade“ 2 zweckmäßig sind</li> <li>- prüfen, ob Bilder so zugeschnitten werden sollten, dass sie nur die Basis des Blattes zeigen</li> <li>- prüfen, ob die Erläuterung „Die Erfassungen sollten an der Basis des herzförmigen Blattes erfolgen“ hinzugefügt werden sollte</li> </ul>												
Merkm. 7	sollte lauten „Blattspreite: Randeinschnitte“												
#Merkm./Ad. 9	bessere Veranschaulichung für Stufe 3 vorlegen oder eine Erläuterung hinzufügen; alternativ könnte die Anzahl der Lappen zu den Stufen des Merkmals werden												
Merkm. 12	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sollte lauten: „Pflanze: Geschlecht“</li> <li>- Stufe 2 sollte „weiblich“ lauten</li> </ul>												
Merkm. 19	ist nach Merkmal 22 zu verschieben												
Merkm. 24	ist nach Merkmal 27 zu verschieben												
Merkm. 24/Zu 24	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abbildungen drehen, damit die Basis unten ist:</li> <li>- es sollte die Stufen elliptisch (1), rechteckig (2), verkehrt eiförmig (3) und ein Raster wie unten geben</li> </ul> <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">← breiter Teil →</th> </tr> <tr> <th style="text-align: center;">relative Breite</th> <th style="text-align: center;">in der Mitte</th> <th style="text-align: center;">oberhalb der Mitte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">schmal</td> <td style="text-align: center;">  2 rechteckig                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">mittel</td> <td style="text-align: center;">  1 elliptisch                 </td> <td style="text-align: center;">  3 verkehrt eiförmig                 </td> </tr> </tbody> </table>		← breiter Teil →		relative Breite	in der Mitte	oberhalb der Mitte	schmal	 2 rechteckig		mittel	 1 elliptisch	 3 verkehrt eiförmig
	← breiter Teil →												
relative Breite	in der Mitte	oberhalb der Mitte											
schmal	 2 rechteckig												
mittel	 1 elliptisch	 3 verkehrt eiförmig											
8.1 verschieben	Bei allen Erläuterungen sollte es heißen: „Die Erfassungen sollten ... erfolgen.“												
8.1 (a)	sollte lauten: „Die Erfassungen an der Blattspreite sollten an vollentwickelten Blättern erfolgen, die aus dem mittleren Drittel des Jahrestriebs entnommen werden.“												
8.1 (d)	„Die Erfassungen sollten an Früchten erfolgen, die die zum Zeitpunkt der Fruchtreife aus dem mittleren Drittel des Fruchtbereichs der Pflanze entnommen werden.“												
Zu 25	Abbildung um 180 Grad drehen (wie in Erläuterung Zu 24/ die Basis soll unten sein)												

Pistazie ( <i>Pistacia vera</i> L.)	TG/PISTA(PROJ.5)	Fr. Urszula Braun-Mlodecka (QZ)	TWF	*
	Anzahl von Merkm: 37 Anzahl von (*) Merkm.: 17	(Beteiligte Sachverständige: AU, ES, IT, KE, MX, ZA)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/PISTA(proj.5) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass redaktionelle Klarstellungen betreffend den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Pistazie erforderlich seien (nachstehend mit „#“ angegeben), und vereinbarte, den Entwurf der Prüfungsrichtlinien auf seiner Tagung im März 2021 erneut zu prüfen.

1.2	streichen
3.1.1	streichen
3.1.2	- beide Sätze in einem Absatz kombinieren - in der englischen Version ein Komma einfügen: „ <i>For female varieties, the minimum...</i> “
3.1.3	- in der englischen Version ein Komma einfügen: „ <i>For male varieties, the minimum...</i> “
#Merkm. 1	Unter 8.1 (d) und 8.1 (e) wird auf „zwitterige Sorten“ verwiesen, was jedoch unter Merkmal 1 keine Option ist. Sollte es eine Note 3 weiblich und männlich geben? Falls es hier eine Änderung gibt, welches wäre die Anzahl Wachstumsperioden, die für 'Zwitterarten' erforderlich wäre (vergleiche 3.1.2 und 3.1.3)?
#Merkm. 3	- prüfen, ob Merkmal als QN angegeben werden sollte - Abbildungen hinzuzufügen (treffen die Standardabbildungen aus Dokument TGP/14 zu?)
Merkm. 8	Stufe 2 sollte „6 bis 10“ lauten
#Merkm. 15	die Beispielsorte für Stufe 2 prüfen (männliche Sorte für das Merkmal des weiblichen Blütenstands)
#Merkm. 24	- die Reihenfolge der Stufen in „eiförmig (1), schmal elliptisch (2), breit elliptisch (2)“ ändern - Beispielsorte für Stufe 2 vorlegen oder Abbildungen hinzufügen
#8.1 (d)	- prüfen, ob gestrichen werden soll (ist „voll ausgewachsen“ erforderlich (siehe zufriedenstellende Pflanze unter 3.1)?; für männliche Pflanzen wird auf das Alter von weiblichen oder zwitterigen Bäumen verwiesen) - prüfen, ob „vollständig ausgewachsene Bäume“ durch „reife Bäume“ ersetzt werden sollen; andere Erfassungen sind auch an vollständig ausgewachsenen Bäumen vorzunehmen, nicht nur (d) und (e)
#8.1 (e)	prüfen, ob der erste Satz zu streichen ist (gleicher Wortlaut wie (d), siehe Bemerkung zu 8.1 (d))
8.1 (f)	der Abbildung einen Hinweis auf Frucht hinzufügen
Zu 13, 14	alle Bilder auf dieselbe Größe anpassen.
Zu 17	- in der englischen Version das Komma vor dem Punkt unter Stufe 3 streichen - in der englischen Version „ <i>exercising</i> “ durch „ <i>applying</i> “ ersetzen
#Ad. 36	prüfen, ob es lauten sollte „... wenn 25 % der Blütenknospen geöffnet sind“
Zu 37	Sollte lauten: „Der Zeitpunkt der Erntereife ist erreicht, wenn mindestens 50 % der Früchte reif sind.“
TQ 1.2	„Pistazie“ streichen
TQ 1.3	streichen
TQ 7.3	- dem Absatz, der sich auf die Fotoaufnahmen bezieht, „7.3.1“ hinzufügen - der letzte Absatz sollte lauten: „7.3.2 Bei Anforderungen an Frost- oder Kühlstunden für die korrekte Entwicklung von Pflanzenmaterial der Kandidatensorte im DUS-Prüffeld, bitte angeben.“ (Schriftgröße verkleinern)

Ranunkel ( <i>Ranunculus</i> L.)	TG/RANUN(PROJ.4)	Hr. Satoshi Fujisako (JP)	TWO	*
	Anzahl von Merkm: 40 Anzahl von (*) Merkm.: 21	(Beteiligte Sachverständige: DE, DK, KR, QZ, CIOPORA)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/RANUN(proj.4) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Ranunkel, vorbehaltlich der Zustimmung des führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg weitergeleitet werden soll.

5.3 (g)	zusätzliche Leerstelle in der englischen Version zwischen den Wörtern „secondary“ und „color“ streichen?
1.	„und Hybriden zwischen diesen Arten“ streichen und den UPOV-Code RANUN_ACO (Hybriden zwischen <i>Ranunculus asiaticus</i> L. und <i>Ranunculus cortusifolius</i> Willd.) hinzufügen
Merkmals-tabelle	die Großschreibung von Beispielsorten prüfen (abairesekui, abavesca, abizanagi, abperkons, LEMONTEMARI)
Merkm. 2 bis 11	Unterstreichung aufheben
8.1 (a) bis (d)	sollte lauten „Die Erfassungen sollten ... erfolgen.“
8.1 (b)	in der englischen Version Bindestrich in „Semi-double“ einfügen
8.1 (d)	sollte lauten „Die Erfassungen sollten kurz vor dem Öffnen der Antheren erfolgen.“
Zu 1, 14	sollte lauten „Die Erfassungen sollten ... erfolgen.“
Zu 2, 6	sollte lauten „Erfassungen sollten am vorherrschenden Blatttyp erfolgen.“
Zu 16	„b“ wie folgt bezeichnen: „Blüte: Höhe“ (siehe Zu 17; kein Merkmal für Länge der Blüte)
Zu 24:	den schattierten Bereich leicht verkleinern (derzeit sieht es so aus, als würde er mehr als 50 % bedecken)

### Überarbeitungen

Rotklee ( <i>Trifolium pratense</i> L.)	TG/5/8(proj.5), TC/56/21	Hr. Donovan Sonnenberg (ZA)	TWA	*
	Anzahl von Merkm: 19 Anzahl von (*) Merkm.: 11	(Beteiligte Sachverständige: BR, CA, AR, AU, BR, CA, CZ, DE, DK, ES, FI, FR, GB, IT, JP, NZ, PL, QZ, RO, SK, TZ, UY, ZA, CLI, Euroseeds, ISF)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung die Dokumente TG/5/8(proj.5) und TC/56/21 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Rotklee, vorbehaltlich der Zustimmung des führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

3.3	hinzufügen ASW 4 (a) Entwicklungsstadium für die Erfassung
3.4	sollte lauten „Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens ...“
Merkm. 9	sollte lauten „Blatt: Ausprägung der Zeichnung“
Merkm. 13 und 14	sollte in der englischen Version lauten „middle leaflet“ (deutsche Fassung: „mittleres Fiederblatt“)

#Zu 8	- prüfen, ob der Zeitpunkt der Erfassung genauer erklärt werden kann (wann ist die volle Ausprägung aufgetreten? Wann hat die Vegetation aufgehört?) (prüfen, wie dieses Merkmal bei ähnlichen Pflanzen erläutert wird) <i>Führender Sachverständiger: schlug folgenden Wortlaut vor: „Für jede Sorte sollte die Anzahl Pflanzen erfasst werden, die Blütenstände aufweisen. Die Erfassungen sollten in der gesamten Prüfung in einem Durchgang erfolgen, und zwar zu dem Zeitpunkt, zu dem die Entwicklung vor der Vernalisation stagniert.“</i>
Zu 9	sollte lauten „Das Merkmal Blattzeichnung bezieht sich auf die Ausprägung der Blattzeichnung.“
Zu 12	Sollte in der englischen Version lauten „ <i>middle leaflet</i> “ (deutsche Version: „mittleres Fiederblatt“)
#Zu 16	überprüfen, ob es lauten sollte „Die Länge des Stängels sollte von der Basis der Pflanze bis zur Basis des Endblütenstands gemessen werden.“ (wo ist der Endpunkt der Messung?) <i>Führender Sachverständiger: hat zugestimmt</i>
#Zu 17	Wortlaut durch Erläuterung, wo sich der Bestockungsknoten befindet, verbessern <i>Führender Sachverständiger: Es gibt nur <u>einen</u> Bestockungsknoten. Daher sollte der Wortlaut „dem Bestockungsknoten“ klar verständlich sein und es sollte lauten: „Die Dicke des Stängels sollte 2 bis 4 cm über dem Bestockungsknoten gemessen werden.“</i>
Zu 17	sollte lauten „Die Dicke des Stängels sollte ...“
8.3	Entwicklungsstadien sollten in englischer Version lauten „ <i>Principal...</i> “ (nicht „ <i>principle</i> “)

Reis ( <i>Oryza sativa</i> L.)	TG/16/9(PROJ.5)	Hr. Kohei Imamura (JP)	TWA	*
	Anzahl von Merkm: 44 Anzahl von (*) Merkm.: 22	(Beteiligte Sachverständige: AR, AU, BR, CN, ES, FR, HU, IT, KE, KR, MX, QZ, TZ, US, UY, CLI, Euroseeds, ISF)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/16/9(proj.5) und gab die in der nachstehenden Tabelle dargelegten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Reis, vorbehaltlich der Zustimmung des führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

3.1.2	streichen
3.4.1	In der englischen Version „ <i>sowed</i> “ durch „ <i>sown</i> “ ersetzen.
3.4.2	„Jungpflanzen“ durch „Pflanzen“ ersetzen

4.2.6 bis 4.2.10	<p>sollte lauten</p> <p>„4.2.6 Für die Bestimmung der Homogenität von Linien sollte ein Populationsstandard von 0,1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 1 500 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 4. Bei einer Probengröße von 400 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 2.</p> <p>4.2.7 Für die Bestimmung der Homogenität bei einer Probengröße von 100 Rispenreihen, Pflanzen oder Pflanzenteilen sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 100 Rispenreihen, Pflanzen oder Pflanzenteilen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 3. Eine Rispenreihe wird als Abweicher betrachtet, wenn es in dieser Rispenreihe mehr als eine Abweicherpflanze gibt.</p> <p>4.2.8 Bei „A“-Merkmalen, kann die Bestimmung der Homogenität in zwei Schritten erfolgen. In einem ersten Schritt werden 20 Rispenreihen, Pflanzen oder Pflanzenteile erfasst. Sofern keine Abweicher erfasst werden, wird die Sorte als homogen erklärt. Sofern mehr als 3 Abweicher erfasst werden, wird die Sorte für nicht homogen erklärt. Sofern 1 bis 3 Abweicher erfasst werden, muss eine zusätzliche Probe aus 80 Rispenreihen, Pflanzen oder Pflanzenteilen erfasst werden.</p> <p>4.2.9 Für die Bestimmung der Homogenität von Hybridsorten sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 1 500 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 22. Bei einer Probengröße von 400 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 8.“</p>
6.5	Probengrößen A und B zur Legende hinzufügen (siehe 4.2.5)
Merkm. 9	es sollte die Stufen „fehlend oder sehr locker, locker, mittel, dicht, sehr dicht“ geben
Merkm. 15	es sollte die Stufen „fehlend oder locker, mittel, dicht“ geben
Merkm. 38	sollte lauten „1000 seed weight“ (Deutsch: Tausendkorngewicht)
Zu 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leerzeichen vor % entfernen</li> <li>- sollte lauten: „... rötlich purpurn gefärbt“, ...rötlich blaupurpurn gefärbt“ und „... blaupurpurn gefärbt“</li> <li>- „l2“ sollte lauten „l2“ (die 2 ist tiefgestellt)</li> </ul>
Zu 17	sollte lauten: „Die Messungen sollten von der Pflanzenbasis bis zur Rispenbasis erfolgen ...“
Zu 35	die beiden Kommas in der englischen Version streichen
Zu 41	sollte lauten „<1,50“ und „>2,50“ (ohne Leerzeichen)
Zu 43	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sollte lauten: „Erfassungen sollten an ungebrochenen Reiskörnern erfolgen. Reiskörner in eine Petrischale mit einer 1,5%igen Lösung von KOH legen und bei einer Raumtemperatur von rund 25 °C für ungefähr 24 Stunden ruhen lassen.</li> <li>- „gemahlene“ entfernen</li> <li>- sollte lauten „2 - gering: Nur der Rand der Körner ist aufgelöst“</li> </ul>
Zu 44	sollte lauten: „Popcorn“
8.3	zusätzliche Leerstelle streichen, so dass es lautet: „32 2. Knoten wahrnehmbar“

Lieschgras ( <i>Phleum pratense</i> L.; <i>Phleum nodosum</i> DC.)	TG/34/7(PROJ.3)	Hr. Lubomir Basta (SK)	TWA	*
	Anzahl von Merkm: 16 Anzahl von (*) Merkm.: 7	(Beteiligte Sachverständige: CA, CZ, DE, FI, FR, IT, JP, NL, NZ, QZ, Euroseeds, ISF)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/34/7(proj.3) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Lieschgras, vorbehaltlich der Zustimmung des führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

3.4.1, 3.4.2	Sollte lauten: „...dass sie mindestens ...umfasst.“
5.3	zusätzliche Leerstelle in der englischen Version streichen, so dass es lautet: „ <i>Stem: length (characteristic 13)</i> “
6.5	zusätzliche Legendenelemente in Übereinstimmung mit Standard-Legendenelementen formatieren
8.1 (c)	streichen (von Entwicklungsstadium abgedeckt)
Zu 9	sollte lauten ... Daten der Einzelpflanzen werden ein mittleres ...“
Zu 13	Sollte lauten: „Die Erfassung sollte am längsten Halm erfolgen und den Blütenstand einschließen“.
8.3	Leerstelle vor „%“ in der englischen Version streichen

Roggen ( <i>Secale cereale</i> L.)	TG/58/7(PROJ.3)	Fr. Beate Rücker (DE)	TWA	*
	Anzahl von Merkm: 21 Anzahl von (*) Merkm.: 13	(Beteiligte Sachverständige: AU, BR, CA, CZ, DK, ES, FI, FR, GB, IT, KR, NZ, PL, QZ, SK, ZA, CLI, Euroseeds, ISF)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/58/7(proj.3) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Roggen, vorbehaltlich der Zustimmung der führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

4.2.2	„ <i>For varieties with other types of propagation, the ...</i> “ In der englischen Version ein Komma nach „ <i>propagation</i> “ einfügen.
6.4	den Verweis auf Winter/Sommer-Beispielssorten streichen (abgedeckt durch 6.5)
6.5	zusätzliche Legendenelemente sind in Übereinstimmung mit den Standard-Legendenelementen zu formatieren
3.3.3	B sollte lauten „gedrillte Parzellen“
4.2.2	streichen „(ohne Einfachhybriden aus Inzuchtlinien)“
Merkm. 13	- sollte lauten: „Halm: Dichte der Haare unter der Ähre“ - es sollte die Stufen „fehlend oder sehr locker, locker, mittel, dicht, sehr dicht“ geben
Zu 8	In der englischen Version ein Komma nach „ <i>data</i> “ hinzufügen: „ <i>From this data, the average time...</i> “
TQ	ASW 13 (TQ für Hybridsorten) hinzufügen

Lagerstroemia ( <i>Lagerstroemia</i> L.)	TG/95/4(PROJ.4)	Fr. Stéphanie Christien (FR)	TWO	*
	Anzahl von Merkm: 37 Anzahl von (*) Merkm.: 29	(Beteiligte Sachverständige: AU, JP, KR, QZ)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/95/4(proj.4) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass zu dem Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Lagerstroemia redaktionelle Klarstellungen (unten mit „#“ gekennzeichnet) erforderlich seien und vereinbarte, die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien auf seiner Tagung im März 2021 erneut zu prüfen.

Deckblatt	„Crepe Myrtle“ sollte hinzugefügt werden, da es zwei alternative Schreibweisen für den englischen landesüblichen Namen gibt
-----------	---

3.1.1	durch die folgenden 2 Absätze ersetzen: „Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen. Die zwei unabhängigen Wachstumsperioden sollten an einem einzigen Anbau erfasst werden, der in zwei getrennten Wachstumsperioden geprüft wird.“
Merkm. 2	prüfen, ob Merkmal als QN angegeben werden sollte
Merkm. 4	überprüfen, ob MG gestrichen werden sollte
Merkm. 5	überprüfen, ob MG gestrichen werden sollte
Merkm. 7	Stufe 2 sollte „am Rand“ heißen
#Merkm. 10	- sollte lauten „Blattspreite: Wellung“ - prüfen, ob die Skala auf 5 Stufen reduziert werden sollte (gemäß Zu 10 scheint die Differenz zwischen 1 und 5 für eine Differenz von 9 Stufen nicht ausreichend zu sein)
#Merkm. 17	prüfen, ob es lauten sollte „Fläche der Anthocyanfärbung“
Merkm. 20	Stufe 1 sollte lauten „kugelförmig“, Stufe 2 sollte lauten „kegelförmig“
Merkm. 24, 25	ist nach Merkmal 28 zu verschieben
Merkm. 29	es sollte die Stufen 1 und 2 geben
#Merkm. 33	die Beipielssorten der Merkm. 31 und 32 bei 33 verwenden (zumindest für die Stufe „mittel“)
Merkm. 34	Es sollte die Stufen „sehr hell“ bis „sehr dunkel“ geben
8.1 (f)	„dunkelste“ durch „dunklere“ ersetzen (zweimal)
8.1 (g)	sollte lauten: „Die Erfassungen ...“
Zu 12	zweiten Absatz streichen
#Zu 20	- das Foto durch eine Zeichnung ersetzen und eine für unregelmäßige Formen hinzuzufügen - Erläuterung hinzufügen, dass Erfassungen an der maximalen Dimension der Hauptachse erfolgen sollten
Zu 23	streichen
#Zu 24	Hinweise darauf hinzufügen, wo die Länge zu erfassen ist
Zu 28	für jede Stufe sollte es nur ein Foto geben.
Zu 37	sollte lauten: „Der Zeitpunkt des Blühbeginns ist erreicht, wenn alle Pflanzen einige offene Blüten an etwa 10 % der Thyrsi haben.“
TQ 5.8 (ii)	Option „Sonstige (bitte angeben)“ hinzufügen

Hortensie ( <i>Hydrangea</i> L.)	TG/133/5(PROJ.5)	Fr. Stéphanie Christien (FR)	TWO	*
	Anzahl von Merkm: 47 Anzahl von (*) Merkm.: 26	(Beteiligte Sachverständige: AU, CA, DE, JP, KR, MX, NZ, QZ, ZA, CIOPORA)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/133/5(proj.5) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Hortensie, vorbehaltlich der Zustimmung der führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

Deckblatt	Bitte Hinzufügung von „Hydrangée“ zum Namen auf Französisch prüfen
5.3 (k)	nach dem Merkmalsnamen „mit den folgenden Gruppen“ hinzufügen
Merkm. 30	sollte lauten: „Nur Sorten mit Blütenstand: Ausprägung der fertilen Blüten: mittel und stark: Blütenstand: Anordnung der sterilen Blüten“
Merkm. 33	Stufen 1 bis 4 sollten lauten „3 und 4; nur 4; 4 und 5; 5 und 6“
Merkm. 35 bis 45	Plural verwenden: „Kelchblätter“
Merkm. 37	- Stufe 2 soll „leicht konkav“ heißen - in der englischen Version einen Bindestrich in „ <i>cross-section</i> “ hinzufügen
Merkm. 38	„Nur Sorten mit steriler Blüte: Anzahl Kelchblätter: 3 und 4 bis 4 und 5: Sterile Blüte: Überlappen der Kelchblätter“
Merkm. 46	Stufe „blau“ soll Note 6 sein
8.1 (a), (b), (d)	sollte lauten „Die Erfassungen sollten ... erfolgen.“

Kichererbse ( <i>Cicer arietinum</i> L.)	TG/143/4(PROJ.3)	Fr. Chrystelle Jouy (FR)	TWV	*
	Anzahl von Merkm: 20 Anzahl von (*) Merkm.: 17	(Beteiligte Sachverständige: TWA, AU, BR, CA, CN, DE, ES, IT, KR, QZ, TR, US, Euroseeds, ISF)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/143/4(proj.3) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Kichererbse, vorbehaltlich der Zustimmung der führenden Sachverständigen zu den vorgelegten Empfehlungen, an den TC zur Annahme auf dem Schriftweg verbreitet werden soll.

4.2.2	sollte lauten „Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von selbstbefruchtenden Sorten entwickelt. ...“
4.2.3	sollte lauten „Für die Bestimmung der Homogenität von selbstbefruchtenden Sorten ...“
Merkm. 1	sollte lauten „Pflanze: Wuchsform“
Merkm. 15 bis 19	eine Erklärung hinzufügen, dass die Erfassungen an trockenen reifen Samen erfolgen sollten (wird zu 8.1(c))
8.1 (b)	sollte lauten: „Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn die grünen Samen vollständig ausgewachsen sind.“
Zu 6	streichen
Zu 7	streichen
Zu 13	streichen
Zu 14	- Fotoaufnahme entfernen - sollte lauten: „Prozentsatz der Hülsen mit 2 Samen.“
Zu 20	sollte lauten: „Der Zeitpunkt der Samenreife ist erreicht, wenn die Pflanzen und Samen vollständig trocken sind.“

Tee ( <i>Camellia sinensis</i> (L.) Kuntze)	TG/238/2(PROJ.4)	Hr. Simeon Kibet Kogo (KE)	TWA	*
	Anzahl von Merkm: 33 Anzahl von (*) Merkm.: 19	(Beteiligte Sachverständige: AR, BR, CN, KR, JP, TZ, US)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner vom 20. bis 22. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/238/2(proj.4) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass an dem Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Tee redaktionelle Klarstellungen erforderlich seien (nachstehend mit „#“ gekennzeichnet) und vereinbarte, den Entwurf der Prüfungsrichtlinien auf seiner Tagung im März 2021 erneut zu prüfen.

3.3.2	streichen
Merkmals-tabelle	Erläuterungen für „einer und eine Knospe“ und „drei und eine Knospe“ hinzufügen.
Merkm. 1	ist nach Merkmal 3 zu verschieben
Merkm. 7	Stufe 5 sollte nach Stufe 1 verschoben werden
Merkm. 8	Sollte in der englischen Version lauten „ <i>Young shoot: density of bud pubescence</i> “
#Merkm. 14 und 15	- verschieben nach Merkmal 22 - prüfen, ob es einen Unterschied zwischen Ober- und Unterseite gibt; wenn ja, diese Information in einer Erklärung hinzufügen
#Merkm. 16	Sollte heißen „Blatt: Verhältnis Länge/Breite“ mit Stufen von klein bis groß und prüfen, ob eine Skala von 3 oder 5 Stufen verwendet werden sollte und überprüfen, zu welchen Stufen Beispielsorten gehören
Merkm. 17	Reihenfolge der Stufen 1 und 3 umkehren

Merkm. 23	„Voll“ streichen
Merkm. 25	sollte lauten: „Kelchblätter: Anthocyanfärbung auf der Außenseite“ und sollte gemäß TGP/7 neu geordnet werden (dasselbe gilt für die Merkmale 26, 29, 31, 32, 33)
Merkm. 26	sollte lauten „Kelchblätter: Behaarung an der Außenseite“
Merkm. 29	sollte lauten „Fruchtknoten: Dichte der Behaarung“
Merkm. 31	sollte lauten „Griffel: Länge“
Merkm. 32	Sollte lauten „Griffel: Position der Spaltung“ mit den Stufen 1 niedrig, 2 mittel, 3 hoch
Merkm. 33	Sollte lauten: „Narbe: Stellung im Verhältnis zu den Staubblättern
8.1 (a)	„gegebenenfalls“ streichen
8.1 (c)	sollte in der englischen Version lauten: „ <i>Observations should be made...</i> “
Zu 6	sollte lauten: „Der Zeitpunkt des Beginns des Stadiums „ein Blatt und eine Knospe“ ist erreicht, wenn 30 % der Pflanzen Triebe im Stadium „ein Blatt und eine Knospe“ aufweisen.“
#Zu 10	Wortlaut streichen und Erläuterung oder Abbildung dazu hinzufügen, wo sie zu erfassen ist

[Ende der Anlage III und des Dokuments]